



Presseinformation, Seite 1 von 7

'The Emotions of ŠKODA' auf dem Genfer Autosalon: Spektakuläre Coupé-Studie, neue Octavia Varianten, mehr Modellvielfalt

- › **Highlight in Genf: Designstudie „ŠKODA VisionC“ - eine Marke im Aufbruch**
- › **Emotionale Studie zeigt nächste Entwicklungsstufe der ŠKODA Formensprache**
- › **ŠKODA wächst mit neuen Modellvarianten; mehr Individualität**
- › **Neuer ŠKODA Octavia Scout: Echter Abenteurer für Familie und Freizeit**
- › **CNG-Offensive geht weiter: ŠKODA Octavia erstmals mit Erdgasantrieb**
- › **Neuer ŠKODA Octavia L&K: Exklusiv, elegant, top ausgestattet**
- › **Sportlich: ŠKODA Monte Carlo-Modelle für Yeti, Rapid Spaceback und Citigo**
- › **2013: Erfolgreich mit neuen Modellen; zweitbestes Jahr der ŠKODA Geschichte**
- › **ŠKODA Messeauftritt in Genf auf 2.086 m² Standfläche in Halle 2**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – ŠKODA macht weiter Tempo. Auf dem Genfer Automobilsalon (04. bis 16. März 2014) unterstreicht der Autohersteller die Dynamik der Marke mit einer ganzen Reihe neuer Modelle und Modellvarianten. Höhepunkt des ŠKODA Auftritts am Lac Léman ist die spektakuläre Coupé-Studie „ŠKODA VisionC“. Damit geht die dynamische ŠKODA Modell- und Designentwicklung der vergangenen Jahre in die nächste Runde. Jeweils als Weltpremiere zeigt die Marke den neuen ŠKODA Octavia Scout und den neuen ŠKODA Octavia G-TEC mit Erdgasantrieb. Der neue ŠKODA Octavia ist zudem erstmals in der Top-Ausstattungsline Laurin & Klement zu sehen. Darüber hinaus präsentiert ŠKODA drei neue, sportlich getrimmte Monte Carlo-Sondermodelle für den ŠKODA Yeti, den ŠKODA Rapid Spaceback und den ŠKODA Citigo. Im Jahr 2013 lieferte der Autohersteller weltweit 920.800 Fahrzeuge aus. Das war das zweitbeste Absatzjahr der Unternehmensgeschichte.

„ŠKODA liegt beim Wachstum auf Kurs“, sagt der ŠKODA Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland. „Acht neue oder überarbeitete Fahrzeuge in 2013 zeigen die Kraft der Marke ŠKODA. Mit ‚ŠKODA VisionC‘ läuten wir die nächste Evolutionsstufe der ŠKODA Formensprache ein und unterstreichen den Aufbruch der Marke. Im Zuge der größten Modelloffensive unserer Geschichte erneuern und ergänzen wir unsere Palette in den kommenden Jahren. Dabei wollen wir unter Bewahrung der traditionellen ŠKODA Werte mit neuem, anspruchsvollem Design wachsen und die emotionale Ausstrahlung der Marke verstärken“, so Prof. Dr. Vahland.

Damit knüpft der tschechische Hersteller nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre an. Startpunkt und Design-Meilenstein der laufenden Modelloffensive war Anfang 2011 die Designstudie „ŠKODA VisionD“. Seitdem baute ŠKODA bis heute seine Palette von fünf auf sieben Modellreihen aus. Der Stadtwagen ŠKODA Citigo und die Kompaktfahrzeuge ŠKODA Rapid und Rapid Spaceback wurden neu ins Produktprogramm





Presseinformation, Seite 2 von 7

aufgenommen. Der ŠKODA Octavia – das mit Abstand wichtigste Modell der Marke – startete in der neuen, nunmehr dritten Generation und entwickelt sich zum absoluten ‚Renner‘ mit hohen zweistelligen Zuwachsraten. Der Kompakt-SUV ŠKODA Yeti wurde komplett überarbeitet und begeistert jetzt in zwei Varianten. Auch das Flaggschiff ŠKODA Superb erhielt eine gründliche Auffrischung in Sachen Design und Technik.

Designstudie „ŠKODA VisionC“ – Geballte Ladung Emotion

Die in Genf präsentierte Studie „ŠKODA VisionC“ zeigt, in welche Richtung sich die Formensprache der Marke weiterentwickeln wird. „ŠKODA hat sich in den letzten Jahren als internationaler Volumenhersteller etabliert“, sagt Werner Eichhorn, ŠKODA Vorstand Vertrieb und Marketing. „Der Anspruch der Marke an Technik, Design, Funktionalität und Internationalität ist gewachsen. Diesen Weg gehen wir weiter. Unsere Fahrzeuge werden expressiver, dynamischer und emotionaler“, so Eichhorn.

„ŠKODA VisionC“ ist die Studie eines dynamisch-eleganten, fünftürigen Coupés. Das Fahrzeug besticht durch expressives Design, puristische Linienführung und perfekte Proportionen. Gleichzeitig unterstreicht die Studie ŠKODAs Anspruch in punkto Funktionalität und Ökologie: Mit großzügigen, ŠKODA-typischen Raumwerten und mit einem innovativen Erdgasantrieb sowie exzellenten Aerodynamik-Werten.

Mit dem für die Marke neuen Ansatz eines fünftürigen Coupés macht ŠKODA zudem deutlich, dass der Hersteller neue Fahrzeugkonzepte für möglich hält. „ŠKODA VisionC“ ist ein emotionales Ausrufezeichen, ein klares Signal für die Dynamik der Marke auf ihrem Weg in die Zukunft“, sagt Eichhorn.

ŠKODA Octavia Scout – Der Allrounder für jedes Abenteuer

Weltpremiere feiert in Genf der neue ŠKODA Octavia Scout. Mit der Neuauflage präsentieren die Tschechen den besten Octavia Scout aller Zeiten. Das Crossover-Modell ist ein echter ‚Pfadfinder‘ mit robustem Offroad-Look, herausragenden Fahreigenschaften ebenfalls auf schwierigen Wegen, leistungsstarkem, modernem Allradantrieb und innovativer Technik. Neben den variablen Einsatzmöglichkeiten besticht der neue ŠKODA Octavia Scout mit allen guten Eigenschaften des neuen Octavia: höchste Funktionalität, exzellente Platzverhältnisse, sehr gutes Preis-/Leistungs-Verhältnis und modernste Sicherheits- und Komfortsysteme.

Das Fahrzeug ist ein echter Charaktertyp. Mit seinem markanten Abenteuer-Look macht das Multitalent auf der Straße ebenso eine gute Figur wie auf unwegsamem Terrain. Optische Kern-Merkmale sind die kraftvollen Stoßfänger vorne und hinten und die rundum laufende Kunststoff-Beplankung. Die Bodenfreiheit ist mit 171 mm im Vergleich zum normalen Octavia um 33 mm erhöht. Im Interieur gibt es Scout-spezifische Designelemente.





Presseinformation, Seite 3 von 7

Exzellente Fahreigenschaften auch im Gelände garantiert die moderne Allrad-Technik. Der Allradantrieb arbeitet auf Basis einer Haldex-Kupplung der fünften Generation. Zudem punktet der neue Octavia Scout mit bestem Steigverhalten, sehr guter Steigfähigkeit und hoher Zugkraft. Der Octavia Scout verfügt über eine innovative Mehrlenker-Hinterachse.

Als Motoren stehen zwei Diesel und ein Benziner zur Verfügung mit einer Leistung von bis zu 135 kW. Im Vergleich zum Vorgängermodell sinken die Emissions- und Verbrauchswerte des neuen Octavia Scout deutlich um durchschnittlich 20 Prozent.

ŠKODA bietet seit dem Jahr 2007 für den Octavia eine Scout-Variante. Bis Ende 2013 wurden insgesamt rund 53.600 Octavia Scout verkauft. Das entspricht knapp 8 Prozent der gesamten Octavia Combi Auslieferungen in diesem Zeitraum.

ŠKODA Octavia G-TEC – Bezahlbare Technologie für die Umwelt

Ebenfalls im Rampenlicht der Weltpremiere in Genf steht der neue ŠKODA Octavia G-TEC – der erste serienmäßige Octavia mit Erdgasantrieb. „ŠKODA setzt bei der Entwicklung seiner Fahrzeuge konsequent auf die Reduzierung von Verbrauch und Emissionen“, sagt Dr. Frank Welsch, ŠKODA Vorstand Technische Entwicklung und Design. Der neue Octavia G-TEC ist dafür ein wichtiger Meilenstein und bereichert das ŠKODA Angebot an besonders umweltfreundlichen und gleichzeitig erschwinglichen Modellen.

Der ŠKODA Octavia G-TEC ist ein echter Reichweiten-Riese. Die maximale Reichweite des Octavia G-TEC 1,4 TSI/81 kW beträgt bis zu 1.330 km. Der Motor ist bivalent ausgelegt, das heißt auf Erdgas und auf Benzin. Zwei gefüllte Erdgas-Tanks reichen für eine Strecke von bis zu 410 km. Bei leeren Gastanks schaltet der Betrieb automatisch auf Benzin um, die reine Benzinreichweite liegt bei bis zu 920 km. Serienmäßig ist Octavia G-TEC mit dem umweltfreundlichen Green tec Paket (Start-Stopp-System und Bremsenergieerückgewinnung) ausgestattet. Der Verbrauch liegt bei 5,4 m³ (3,5 kg) Erdgas auf 100 km, das entspricht einem CO₂-Ausstoß von nur 97 g/km.

Der umweltfreundliche CNG-Antrieb ist sowohl für die ŠKODA Octavia Limousine als auch für den ŠKODA Octavia Combi erhältlich. Der Octavia ist das zweite Erdgas-Fahrzeug der Tschechen. Seit Ende 2011 hat ŠKODA eine Erdgas-Variante für den Stadtwagen Citigo im Programm.

Der Erdgasantrieb ist für ŠKODA eine wichtige Säule seiner umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Herausragende Umweltwerte bieten die sparsamen und emissionsarmen ŠKODA GreenLine-Modelle. Derzeit gibt es 97 ŠKODA Modelle mit Emissionswerten unter 120 g CO₂/km, davon 17 mit Werten unter 100 g CO₂/km.





Presseinformation, Seite 4 von 7

ŠKODA Octavia L&K – Exklusive Eleganz

Exklusive Eleganz vermittelt der in Genf erstmals vorgestellte ŠKODA Octavia L&K. L&K steht für Laurin & Klement, die beiden Gründerväter der tschechischen Marke. Das hochwertige L&K-Paket steht für die Octavia Limousine und für den Octavia Combi zur Verfügung.

Die Ausstattung umfasst unter anderem: 18-Zoll-Aluräder, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und LED-Rückleuchten. Im Interieur gibt es ein 4-Speichen-Multifunktions-Lederlenkrad, Leder-/Alcantara-Sitze in elegantem Braun, das Soundsystem CANTON und neu designte Dekorleisten.

Der neue Octavia L&K fährt vor mit drei leistungsstarken Aggregaten: es gibt den Benziner 1,8 TSI/132 kW sowie die beiden Dieselmotoren 2,0 TDI/110 kW und 2,0 TDI/135 kW. Die Motoren 1,8 TSI/132 kW und 2,0 TDI/110 kW sind wahlweise mit Handschaltung oder automatischem DSG-Getriebe erhältlich. Der 1,8 TSI mit 6-Gang-DSG ist ebenfalls mit Allradantrieb im Angebot, ebenso der handgeschaltete 2,0 TDI/110 kW. In der zweiten Jahreshälfte 2014 wird die Top-Motorisierung 2,0 TDI/135 kW mit der Kombination 6-Gang-DSG-Getriebe und Allradantrieb eingeführt.

ŠKODA Monte Carlo – Modellfamilie wächst auf fünf Modelle

Ausgesprochen sportliche Akzente setzt ŠKODA in Genf mit gleich drei neuen Sondermodellen ‚Monte Carlo‘. Erstmals präsentiert der Hersteller die entsprechenden Varianten für den ŠKODA Citigo, den ŠKODA Yeti und den ŠKODA Rapid Spaceback. Damit gibt es aus dem Hause ŠKODA zusammen mit den bereits angebotenen ŠKODA Fabia und ŠKODA Fabia Combi Monte Carlo künftig fünf Monte Carlo-Sondermodelle.

Die sportlich designten Fahrzeuge überzeugen mit schwarzen Alurädern in den Größen 15- bis 17-Zoll, dunkel getönten Heck- und hinteren Seitenscheiben (SunSet) sowie markanten Designmerkmalen in Schwarz. Für den Yeti und den Rapid Spaceback Monte Carlo gibt es ein schwarzes Dach. Im Interieur erhalten die Monte Carlo-Modelle unter anderem ein spezielles, rot-umnähtes Lederlenkrad, schwarzes Interieur sowie Sportsitze mit individuellem Stoffdesign.

Mit den dynamischen Sondermodellen unterstreicht ŠKODA seine Erfolge im Motorsport. Der Hersteller gehört zu den traditionsreichsten Motorsport-Marken überhaupt und sammelte zahlreiche Siege auf den internationalen Rennstrecken, darunter auch in Monte Carlo. 2013 war eines der erfolgreichsten Jahre in der ŠKODA Motorsport-Historie mit dem Gewinn der Rallye-Europameisterschaft, der Asien-Pazifik-Rallye, der Südamerika-Rallyemeisterschaft sowie sechs weiteren nationalen Meistertiteln.





Presseinformation, Seite 5 von 7

Modelloffensive geht 2014 weiter

2014 setzt ŠKODA die größte Modelloffensive der Unternehmensgeschichte weiter mit Nachdruck um. Die attraktive Modellpalette, gute Auftragseingänge und zunehmende Lichtblicke auf den europäischen Automobilmärkten stimmen ŠKODA für 2014 zuversichtlich. Dabei gelang den Tschechen ein Jahresauftakt nach Maß. Im Januar 2014 stiegen die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um 16,5 Prozent auf 80.900 Fahrzeuge. Das war das beste Januar-Verkaufsergebnis der ŠKODA Geschichte.

In den kommenden Jahren will der Hersteller die weltweiten Verkäufe auf mindestens 1,5 Millionen Fahrzeuge pro Jahr erhöhen. Dazu wird das Unternehmen im Schnitt alle sechs Monate ein neues oder überarbeitetes Modell vorstellen.

Zusammen mit der Modelloffensive verstärkt das Unternehmen die Vertriebsaktivitäten auf den europäischen und internationalen Märkten. Neben Europa liegt ein besonderer Fokus auf den Wachstumsmärkten China, Russland und Indien.

In **China** beginnt im Frühjahr 2014 die lokale Fertigung des neuen Octavia für den chinesischen Markt. Mit der Einführung der dritten Generation des in China meistverkauften ŠKODA Modells will das Unternehmen seine gute Position in seinem stärksten Absatzmarkt weiter ausbauen. Im Januar 2014 legte der Hersteller in China um 27,3 Prozent auf 27.500 Einheiten zu und verkaufte damit so viele Autos im Reich der Mitte wie nie zuvor in einem Monat.

Ein wichtiger Eckpfeiler der internationalen ŠKODA Wachstumspläne ist **Russland**. Russland ist für ŠKODA drittstärkster Markt weltweit und Nummer zwei in Europa. Die ŠKODA Produktion in Russland erfolgt an zwei Standorten: in Nischni Nowgorod in Zusammenarbeit mit der russischen GAZ-Group sowie im Volkswagen Werk Kaluga. Hier beginnt im Frühjahr 2014 die Fertigung des ŠKODA Rapid.

In **Indien** feierten Anfang Februar 2014 der komplett überarbeitete ŠKODA Superb und der ebenfalls umfassend erneuerte ŠKODA Yeti ihre Ausstellungspremiere. Bereits Mitte 2013 hatte ŠKODA den neuen ŠKODA Octavia auf dem Subkontinent eingeführt.

Rekordjahr 2013 mit acht neuen oder komplett überarbeiteten Modellen

In einem herausfordernden Jahr 2013 hat ŠKODA Stärke bewiesen. Mit acht neuen oder komplett überarbeiteten Fahrzeugen war 2013 ein Rekordjahr für den tschechischen Hersteller. Trotz einer ganzen Serie von Modellaufläufen erzielte der Hersteller mit 920.800 Auslieferungen an Kunden das zweitbeste Verkaufsergebnis der Unternehmensgeschichte. Insbesondere im zweiten Halbjahr legte ŠKODA mit der vollen Verfügbarkeit der neuen Modelle deutlich zu.





Presseinformation, Seite 6 von 7

Als Volltreffer erweist sich der neue ŠKODA Octavia mit hohen zweistelligen Zuwachsraten in Europa. Im Zeitraum September bis Dezember 2013 stiegen die Octavia Verkäufe allein in Westeuropa um rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ebenfalls zu Jahresbeginn hat der neue ŠKODA Octavia weiter einen fantastischen ‚Lauf‘: Die Auslieferungen in Westeuropa legten um 40,2 Prozent zu.





Presseinformation, Seite 7 von 7

ŠKODA auf dem 84. Internationalen Automobilsalon 2014 in Genf:

- > ŠKODA Standort: PALEXPO Genf, Halle 2, Stand 2.160
- > ŠKODA Standfläche: 2.086 m² auf zwei Ebenen
- > ŠKODA Pressekonferenz: 04.03.2014, 09:40 Uhr
- > Anzahl ausgestellte ŠKODA Fahrzeuge am ersten Pressetag: 10 Fahrzeuge (1× Designstudie VisionC, 1× Octavia Scout, 1× Octavia Combi 4×4 L&K, 1× Octavia Combi RS, 1× Superb Combi 4×4 L&K, 1× Yeti Outdoor 4×4 L&K, 1× Yeti Monte Carlo, 1× Rapid Spaceback Monte Carlo, 1× Citigo Monte Carlo CNG, 1× Fabia Monte Carlo)
- > Anzahl ausgestellte ŠKODA Fahrzeuge am zweiten Pressetag: 12 Fahrzeuge (1× Designstudie VisionC, 1× Octavia Scout, 1× Octavia Combi 4×4 L&K, 1× Octavia G-TEC, 1× Octavia Combi RS, 1× Superb Combi 4×4 L&K, 1× Yeti Outdoor 4×4 L&K, 1× Yeti Monte Carlo, 1× Rapid Spaceback Monte Carlo, 1× Citigo Monte Carlo CNG, 1× Fabia Monte Carlo, 1× Octavia L&K)
- > Anzahl ausgestellte ŠKODA Fahrzeuge an den Publikumstagen: 14 Fahrzeuge (1× Octavia Scout, 1× Octavia Combi 4×4 L&K, 1× Octavia G-TEC, 1× Octavia Combi RS, 1× Superb Combi 4×4 L&K, 1× Superb 4×4 L&K, 1× Yeti Outdoor 4×4 L&K, 1× Yeti Monte Carlo, 1× Rapid Spaceback Monte Carlo, 1× Rapid Spaceback, 1× Rapid, 1× Citigo Monte Carlo CNG, 1× Fabia Monte Carlo, 1× Octavia L&K)
- > Pressetage: 04.03. – 05.03.2014
- > Publikumstage: 06.03. – 16.03.2014

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation
T +420 326 811 731

bernd.abel@skoda-auto.cz

Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 785

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 5

Designstudie „ŠKODA VisionC“: Eine Marke im Aufbruch

- › **Highlight in Genf: Fünftürige Coupé-Studie „ŠKODA VisionC“**
- › **Studie zeigt nächste Entwicklungsstufe der ŠKODA Formensprache**
- › **Design: Expressiv, dynamisch, emotional, umweltfreundlich**
- › **Konzept: ŠKODA greift erstmals Coupé-Karosserieform auf**
- › **Typisch ŠKODA: Funktionalität – Coupé mit großer Heckklappe**
- › **Umwelt: Top CO₂-Emissionswert von nur 91 g/km unterbietet strenge EU2020-Norm**
- › **Technologie: Seriennahe Antriebstechnik, niedriges Gewicht und optimierte Aerodynamik (c_w-Wert: 0,26)**
- › **Modernes Infotainment: Große Displays für Fahrer und Passagiere**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – Die dynamische ŠKODA Modell- und Designoffensive geht in die nächste Runde. In Genf präsentiert der tschechische Autohersteller die spektakuläre Designstudie „ŠKODA VisionC“. Das emotional gezeichnete, fünftürige Coupé leitet den nächsten Evolutionsschritt des ŠKODA Designs ein und zeigt gleichzeitig die Möglichkeit innovativer Karosseriekonzepte. „ŠKODA VisionC“ besticht mit expressiver und dynamischer Formensprache sowie mit modernster Technik, geringen Emissionen, niedrigem Gewicht und optimierter Aerodynamik.

„ŠKODA ist im Aufbruch“, sagt der ŠKODA Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland. „Startpunkt und Design-Meilenstein unserer Modelloffensive war vor genau drei Jahren die Fahrzeugstudie ‚VisionD‘. Mit ‚ŠKODA VisionC‘ geht die dynamische ŠKODA Modell- und Designentwicklung der vergangenen Jahre in die nächste Runde. Der Stellenwert des Designs wächst und belegt die emotionale Ausstrahlung und Kraft der Marke ŠKODA. ‚ŠKODA VisionC‘ zeigt die herausragende Design- und Ingenieurskompetenz des Unternehmens und unterstreicht die Dynamik und Wertigkeit einer der traditionsreichsten Automobilmarken. Mit anspruchsvollen Automobilen wollen wir in den kommenden Jahren wachsen und unsere Position als internationale Volumenmarke festigen“, so Prof. Dr. Vahland.

Maximum an Eleganz, Dynamik und Stil

„ŠKODA VisionC“ ist ein fünftüriges Coupé mit einem ausdrucksstarken Stil und dynamischer Eleganz. Die Formensprache entwickelt die vor drei Jahren eingeschlagene neue Designlinie der Marke markant weiter. Die elegante Linienführung umspielt die spannenden Proportionen des Fahrzeugs. ŠKODA Chefdesigner Jozef Kabaň und seiner Mannschaft gelang ein überraschendes Wechselspiel von weichen, leicht konturierten, konkaven und konvexen Flächen sowie scharfen, präzisen Linien. Flächen und Proportionen überzeugen durch klare Anordnung, das Licht-Schatten-Spiel ist prägnant





Presseinformation, Seite 2 von 5

mit klar herausgearbeiteten Kanten. Maßgebend ist für Kabaň zudem „jeglicher Verzicht auf Zierrat und ‚Schnickschnack‘“.

Selbstbewusste Front

Die Front der Studie ist selbstbewusst und dynamisch gezeichnet. Das kraftvolle Fahrzeuggesicht dominieren der breite Kühlergrill sowie die markanten, als breit gezogene Dreiecke geformten Scheinwerfer. Die Scheinwerfer-Konturen weisen scharfe Kanten auf, sie erinnern an geschliffene Glas-Kristalle. Im Zusammenspiel mit den ebenfalls dreieckigen Nebelscheinwerfern ergibt sich ein ausdrucksstarkes, dreidimensionales Vieraugen-Gesicht.

Der Grill behält grundsätzlich seine leicht geschwungene Form bei, ist jedoch etwas flacher und breiter ausgeformt als bei den aktuellen ŠKODA Modellen. Die vertikalen Lamellen bleiben charakteristisches Merkmal. Sie bestehen bei der Designstudie aus handgeschliffenen Kristallelementen und werden dezent indirekt beleuchtet.

Im unteren Bereich der Frontansicht unterstreicht die große, über die gesamte Fahrzeugbreite reichende Lufteinlassöffnung die elegante Dynamik des Fahrzeugs.

Die Motorhaube ist weit nach vorne gezogen und wird links und rechts mit einer längs laufenden Fase betont, die sich mit leichtem Schwung von der A-Säule bis zum Übergang zwischen Scheinwerfern und Kühlergrill zieht. „Damit schaffen wir Emotion, Form und Bewegung“, sagt Jozef Kabaň. Die auf diese Weise neu interpretierte Motorhaube wird zentral dominiert von dem mittig platzierten ŠKODA Logo. Dieses ist auf der harmonisch abgerundeten, in den Kühlergrill hineinreichenden ‚Nase‘ der Haube aufgebracht.

Dynamisch-elegante Coupé – Silhouette mit scharfer Tornadolinie

In der Seitenansicht gibt sich „ŠKODA VisionC“ aufgeräumt und klar. „Die Form soll attraktiv sein, wir brauchen keine überflüssigen Sicken und Kanten“, sagt Kabaň. Die hohe Tornadolinie, die flach stehende Frontscheibe und die kurzen Überhänge unterstreichen die markante Dynamik des Fahrzeugs. Das Besondere der scharfen Gürtellinie: Sie beginnt mit der elegant aufgesetzten Motorhaube an den Kotflügeln und schmiegt sich im weiteren Verlauf natürlich an die Seitenflächen an.

Die kraftvoll-fließende Silhouette, die sanft nach hinten über die C-Säule abfallende Dachlinie, die feine Linienführung ohne erkennbare Stufe in einem Fluss, die rahmenlosen Seitenscheiben, dazu der kraftvolle seitliche Übergang zum Heckbereich – all das ist Ästhetik pur.

Marken-typisch steigt die untere Seitenfensterlinie leicht nach hinten an und schließt mit Schwung die hintere Seitenscheibe der Fond-Tür ab. Dieses von den Designern als ‚Flosse‘ bezeichnete ŠKODA Designmerkmal hielt mit dem neuen ŠKODA Octavia Einzug





Presseinformation, Seite 3 von 5

in die Modellgestaltung der Marke und wird beim „ŠKODA VisionC“ als Wiedererkennungsmerkmal fortgeführt.

Ein besonderer ‚Clou‘ sind die Türgriffe des „ŠKODA VisionC“. Die Designer haben sie einfach ‚verschwinden‘ lassen. Die Türgriffe sind – direkt unterhalb der Tornadolinie verlaufend – nicht sichtbar in die äußere Türverkleidung eingelassen. Zum Öffnen der Türen hält man einfach die Hand vor den Griff, welcher sich dann automatisch gesteuert herausbewegt und betätigt werden kann.

Die hinteren Flanken des Fahrzeugs erhalten besondere Spannung durch die breiten, markant ausgearbeiteten Radhäuser. Die Heckleuchten reichen weit in die Seite des Fahrzeugs hinein. Das unterstreicht den dynamischen Anspruch des „ŠKODA VisionC“ ebenso wie der lange Radstand. Der „ŠKODA VisionC“ rollt auf großen 19-Zoll-Alurädern.

Heck: Überraschend und aufregend

Die Form des Fahrzeughecks ist dynamisch, aufregend und überraschend. Durch maximale Dreidimensionalität gelang eine skulpturenhafte Gestaltung. Die neue Heckleuchtengrafik wird mit brillanter Optik und hohem Wiedererkennungswert umgesetzt. Die ŠKODA typische C-Form der Leuchten ist in zwei Teile aufgeteilt, das ‚C‘ ist dabei horizontal in der Mitte getrennt. Der obere Teil befindet sich in der Heckklappe, hier sind auch alle Leuchtenfunktionen untergebracht. Den unteren Teil des ‚C‘ bilden im Stoßfänger positionierte Reflektorelemente (Katzenaugen).

Mit einer unkonventionellen Form überrascht der vertikale Abschluss der Heckklappe. Vor allem der scharfe, nach innen geprägte Knick setzt Akzente. Dieser radikale Abschluss wirkt sich positiv auf den c_w -Wert aus. Dreieckige Anprägungen in der Heckklappe (die Designer sprechen hier von „kubistischen Dreieckselementen“) kennzeichnen den „ŠKODA VisionC“ klar als Mitglied der ŠKODA Modellfamilie.

Höchster Anspruch an Funktionalität und Umwelt

Neben dem gestalterischen Anspruch setzt „ŠKODA VisionC“ Ausrufezeichen in Sachen Funktionalität und Umwelt. Die Studie zeigt eindrucksvoll die Konzeptstärke der ŠKODA Ingenieure: Design, Technik, Raum, Funktionalität und die emotionale Coupé-Form verbinden sich zu einer überzeugenden Einheit.

„ŠKODA VisionC“ bietet viel Platz für vier Personen und ihr Gepäck. Typisch für ŠKODA sind die große Heckklappe und das große Ladevolumen. Dazu zeigen moderne MQB-Technologie, seriennahe Antriebstechnik, niedriges Gewicht und optimierte Aerodynamik das hohe Potential ‚vernünftiger‘ individueller Mobilität mit optimalen Umweltwerten und bestem Preis-/Leistungs-Verhältnis.





Presseinformation, Seite 4 von 5

„ŠKODA VisionC“ bietet Top-Emissionswerte dank innovativem Erdgasantrieb, niedrigem Gewicht und hervorragender Aerodynamik. Unter der Haube arbeitet modernste, zeitgemäße Motorentechnik. Zum Einsatz kommt ein bivalent auf Erdgas und Benzin ausgelegter 1,4 TSI/81 kW Turbo-Motor. Er beschleunigt das Fahrzeug auf eine Höchstgeschwindigkeit von 214 km/h.

Im Erdgas-Modus konsumiert das Fahrzeug lediglich 3,4 kg oder 5,1 m³ Erdgas auf 100 Kilometer, das entspricht einem CO₂-Ausstoß von nur 91 g/km. Dieser Wert unterstreicht die Realitätsnähe der Studie und liegt deutlich unter dem viel diskutierten, von der Europäischen Union vorgegebenen CO₂-Grenzwert des Jahres 2020. Damit zeigt ŠKODA, dass auch attraktive Mittelklassefahrzeuge mit konventioneller Antriebstechnik ambitionierte CO₂-Werte erreichen können.

Besonderen Wert legten die ŠKODA Ingenieure auf optimale Aerodynamik und geringes Gewicht. Dank des perfekten Zusammenspiels von Design und technischen Optimierungen beträgt der c_w-Luftwiderstandsbeiwert des „ŠKODA VisionC“ nur 0,26. In Sachen Gewichtsoptimierung nutzte ŠKODA Kohlefaserstoff (CFK) für die Gastanks und verwendete besonders leichte, warmumformte Stähle. Wichtige Anbauteile wie die Kotflügel-Seitenteile, die Frontklappe oder die Seitentüren bestehen aus Aluminium.

Innenraum: Eleganz und Komfort in Perfektion

Der „ŠKODA VisionC“ bietet einen Ausblick in die Zukunft der ŠKODA Innenraumgestaltung. Das Interieur harmoniert mit der Exterieur-Gestaltung und bestätigt den Gesamteindruck eines schlanken, dynamischen und eleganten Fahrzeugs. Prägend sind auch im Innenraum das wiederkehrende, elegante Wechselspiel von konvexen und konkaven Flächen, die präzise Linienführung und der Einsatz hochwertiger, moderner Materialien.

In dem Coupé finden vier Personen auf vier Einzelsitzen bequem Platz. Das Raumangebot ist trotz der Coupé-artigen Silhouette großzügig. Die Betonung der Horizontale unterstreicht das luftige Raumgefühl. Alle Instrumente und Bedieneinheiten sind nach modernsten ergonomischen Anforderungen am richtigen Ort angeordnet. Zeichen setzt zudem das Infotainment-System mit Informationsaufbereitung und der Darstellung aller relevanten Informationen auf großen Displays für Fahrer und Passagiere.

Vor dem Fahrer befindet sich ein frei programmierbares Kombigerät mit einem großen 3D-Display. Blickfang in der Mitte der Armaturentafel ist der berührungsempfindliche Multimedia-Bildschirm, der filigran aus der Armaturentafel herausragt und fast wie im Raum zu schweben scheint. Die optische Wirkung wird durch fein akzentuierte Hinterleuchtung verstärkt. Zusätzliche Brillanz verleiht der feine Schliff der Glasstruktur - ein erneuter Bezug zur böhmischen Glaskunst.





Presseinformation, Seite 5 von 5

Unter dem Bildschirm sind an der Mittelkonsole in die Dekorfläche aus einem Stück Glas die Bedienelemente der Klimaanlage untergebracht.

Elegant erfolgt der Übergang zwischen der Armaturentafel und den Türen. Eine durchgehende, sogenannte Lichtlinie, verbindet beide Elemente optisch und betont zugleich die Breite des Fahrzeugs. Die Lichtlinie führt über die gesamte Türbreite, umläuft die Armlehnen und endet im Gurtstraffer. Optische Akzente setzen in den Türen zudem hinterleuchtete Kristallglas-Dekorteile. Gleichzeitig kommen funktionale Aspekte nicht zu kurz. So gibt es Staufächer für 1-Liter-Flaschen.

Für beide Fond-Insassen gibt es zudem je einen ausfahrbaren Multimedia-Bildschirm. Ein in den hinteren Teil der Mittelarmlehne integrierter Bildschirm zeigt grundlegende Informationen über den Betrieb des Fahrzeugs an.

Groß geschrieben wird der Komfort für die Fond-Passagiere. In den Rückenlehnen sind individuell einstellbare Luft-Ausströmungsdüsen integriert. Die Fond-Kopfstützen sind im Ruhe-Zustand in die Rücksitzlehnen eingefahren, damit der Fahrer bei nicht besetztem Fond einen freien Blick nach hinten hat. Bei Bedarf werden die Kopfstützen einfach hochgeklappt. An den Seiten beider Hintertüren befinden sich Leselampen.

Überzeugende Platzverhältnisse bietet der große Kofferraum des „ŠKODA VisionC. Die Heckklappe schwingt weit und breit auf, das Ein- und Ausladen des Gepäcks geht einfach vonstatten. Zudem bietet der Gepäckraum eine Reihe von 'Simply Clever'-Lösungen, wie Taschenhaken oder in den Kofferraumboden integrierte Bänder zur Fixierung des Gepäcks. An den Seitenwänden befinden sich verschließbare Fächer für Kleinigkeiten.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 731 T +420 326 811 785

bernd.abel@skoda-auto.cz

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 6

Der neue ŠKODA Octavia Scout: Echter Abenteurer für Familie und Freizeit

- › **Weltpremiere des neuen ŠKODA Octavia Scout in Genf – mehr Individualität**
- › **Kraftvoller Offroad-Look in neuer ŠKODA Formensprache**
- › **Überzeugende Schlechtwege-Tauglichkeit, tolle Steigfähigkeit und Zugkraft**
- › **Moderne Allradtechnik auf Basis der leistungsstarken Haldex-5-Kupplung**
- › **Drei Motoren mit mehr Leistung und im Schnitt 20 Prozent weniger Verbrauch; Premiere für den 2,0 TDI/135 kW mit DSG und 4×4-Allradantrieb**
- › **Ein ‚bisschen mehr Auto‘: Viel Platz, ‚Simply Clever‘-Lösungen, Top-Sicherheit**
- › **ŠKODAs erfolgreiche Abenteurer-Modelle: Octavia Scout, Fabia Scout, Fabia Combi Scout, Roomster Scout, Yeti Outdoor und Superb mit dem Outdoor-Paket**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – Der neue ŠKODA Octavia geht unter die Pfadfinder. Der in Genf als Weltpremiere enthüllte, neue ŠKODA Octavia Scout ist ein individueller Allrounder mit hervorragenden Fahreigenschaften ebenfalls auf schwierigen Wegen, leistungsstarkem Allradantrieb und robustem Offroad-Look. Gleichzeitig bietet das Crossover-Fahrzeug alle herausragenden Qualitäten des neuen ŠKODA Octavia: Viel Platz, höchste Funktionalität, Top-Sicherheit, modernste Sicherheits- und Komfortsysteme und bestes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Emissions- und Verbrauchswerte des neuen Octavia Scout sinken im Vergleich zum Vorgängermodell um durchschnittlich 20 Prozent.

„Der neue ŠKODA Octavia Scout ist ein äußerst vielseitig einsetzbarer Allrounder und zeigt die Stärke der Marke ŠKODA“, sagt der ŠKODA Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland. „Den Namen ‚Scout‘ muss man sich bei ŠKODA verdienen. Der Octavia Scout ist ein kraftvoller Bursche mit bestechenden Allrad-Eigenschaften und besten Werten bei Steigfähigkeit, Zugkraft und Bodenfreiheit. Dazu der kräftige Offroad-Auftritt, Top-Motoren mit wenig Verbrauch, Sicherheits- und Infotainment-Technik vom Feinsten, jede Menge Platz und nicht zuletzt tolle Funktionalitäten – der neue ŠKODA Octavia Scout erfüllt höchste Ansprüche an Technik, Ästhetik und Lifestyle und ist eine starke Antwort auf die zunehmenden Kundenwünsche nach attraktiver Individualisierung unserer Fahrzeuge“, so Prof. Dr. Vahland.

Den neuen Octavia Scout gibt es ausschließlich auf Basis der Octavia Combi-Variante. Die Markteinführung ist für September 2014 geplant. Der Octavia Scout ist seit dem Jahr 2007 fester Bestandteil der ŠKODA Modellpalette. Mit der zweiten Scout-Generation wollen die Tschechen den Erfolg ihres Multitalents weiter ausbauen. Von 2007 bis Ende 2013 lieferte ŠKODA weltweit rund 53.600 Octavia Scout an Kunden aus. Das entspricht nahezu 8 Prozent der gesamten Octavia Combi Auslieferungen in diesem Zeitraum.





Presseinformation, Seite 2 von 6

Ein kraftvoller Charaktertyp

Schon auf den ersten Blick signalisiert der neue ŠKODA Octavia Scout: hier fährt ein Fahrzeug mit eigenem Anspruch vor – selbstbewusst und unverwechselbar. „Der Octavia Scout zeigt Charakter: die markante Optik und die Allrad-Technik harmonisieren optimal“, sagt ŠKODA Chefdesigner Jozef Kabaň.

Die neue Designsprache der Marke steht dem Octavia Scout ausgesprochen gut zu Gesicht. Perfekte Proportionen, präzise Kanten, Konzentration auf das Wesentliche – der gestalterische Anspruch der Marke steht für Design-Qualität auf höchstem Niveau und gibt zugleich genug Raum für den eigenständigen Auftritt des kompakten Abenteurers.

Die **Front** ist geprägt durch den markanten, Scout-spezifischen Stoßfänger mit schwarzer Kunststoffbeplankung. Der Stoßfänger ist im Vergleich zu dem des ‚normalen‘ Octavia stärker konturiert ausgeformt. Unterhalb des breiten, zentral positionierten Lufteinlasses in Wabenstruktur wird der Stoßfänger zusätzlich durch ein silberfarbiges Offroad-Aufsatzteil betont. Dazu gibt es scharf geprägte Nebelscheinwerfer im spezifischen Scout-Design. Sie sind rechts und links in den unteren Stoßfängerteil integriert. Der Kühlergrill im neuen ŠKODA Design trägt die Scout-Plakette.

Wie die Front interpretierten die ŠKODA Designer auch die **Seitenansicht** des neuen ŠKODA Octavia Scout deutlich kraftvoller und robuster. Eine schwarze Kunststoffbeplankung fasst die Türschweller und die Radkästen ein und zieht sich über beide Fahrzeugseiten. Zusätzlich gibt es Seitenschutzleisten aus schwarzem Kunststoff. Die Außenspiegelgehäuse sind serienmäßig im Alu-Design, auf Wunsch gibt es die Dachreling ebenfalls in Alu-Optik.

Die **Bodenfreiheit** des neuen ŠKODA Octavia Scout ist mit 171 Millimeter im Vergleich zum Standard-Octavia um insgesamt 33 Millimeter **erhöht**. Das serienmäßige **Schlechtwegepaket** verhindert bei robusteren Einsätzen, dass der Unterboden mechanisch beschädigt wird oder dass Schmutz in den Motorraum eindringt. Der Schutz erfolgt über zusätzliche Kunststoffabdeckungen für Unterboden-Teile sowie die Brems- und Benzinleitungen.

Bereits serienmäßig kommen ausschließlich 17-Zoll-Aluräder zum Einsatz. Die Reifenhöhe ist größer als beim Octavia und hat die Größe 225/50 R17.

Das **Heck** des ŠKODA Octavia Scout ist – ŠKODA-like – klar, aufgeräumt und präzise gestaltet und zeigt in der Grundform die bekannten Merkmale C-Leuchten-Design und die neuen Dreieckselemente. Stark betont ist der untere Heckbereich. Wie in der Front gibt auch hier ein markanter Stoßfänger dem Octavia Scout einen individuellen Auftritt. In den Stoßfänger sind rechts und links zwei reflektierende Rückstrahler (Katzenaugen) integriert. Der untere schwarz beplankte Stoßfängerteil erhält zentral ein silberfarbenes





Presseinformation

, Seite 3 von 6

Offroad-Aufsatzelement. Links auf der Heckklappe ist der ŠKODA Schriftzug, rechts der Scout Schriftzug aufgebracht.

Der **Innenraum** des ŠKODA Octavia Scout zeigt ebenfalls seinen eigenen Charakter. Spezifische Einstiegsleisten vorne tragen den Scout Schriftzug, die Zierleisten der Türen erhalten ein eigenes Scout Design. Das Armaturenbrett ist in klassischem Schwarz oder in der Kombination Schwarz/Braun gehalten.

Der Octavia Scout bekommt serienmäßig ein 3-Speichen-Multifunktions-Lederlenkrad mit integriertem Scout Emblem. Auf dem Schaltknauf ist ebenfalls eine Scout-Plakette aufgebracht. Für die Sitze stehen zwei Sitzbezüge zur Verfügung: in Stoff (braun) oder in der Kombination Leder/Alcantara (zwei Alternativen: schwarz oder braun).

Der Octavia Scout bietet die gleichen herausragenden **Platzverhältnisse** wie der Octavia Combi. Der Fahrgastraum gehört zu den größten seiner Klasse mit Bestwerten bei Innenraumlänge (1.782 Millimeter), Kniefreiheit hinten (73 Millimeter) und Kopffreiheit vorne und hinten (983 bzw. 995 Millimeter). Der Kofferraum fasst 610 Liter, bei umgeklappter Rücksitzbank sogar 1.740 Liter. Bei umgelegtem Beifahrersitz können bis zu 2,92 Meter lange Gegenstände transportiert werden.

Dazu kommt eine Reihe von ‚**Simply Clever**‘-Features wie der doppelseitige Bodenbelag im Kofferraum, das faltbare Cargo-Element, der Eiskratzer in der Tankklappe, der Warnwestenhalter unter dem Fahrersitz, der Abfallbehälter sowie zahlreiche Ablagefächer.

An Außenfarben ist für den ŠKODA Octavia Scout die gesamte Octavia Farbpalette erhältlich. Sie umfasst vier Uni-Farben und neun Metallic-Farbe inklusive der neuen Farbe Laser-Weiß.

Herausragende Fahreigenschaften dank modernster Haldex-5-Allradtechnik

Der Octavia Scout ist ausschließlich mit Allradantrieb erhältlich. Beste Fahreigenschaften und Traktionsverhalten auf und abseits der Straße garantiert die **moderne Allradtechnik auf Basis der Haldex-5-Kupplung**. Kerneigenschaften: optimale Fahrdynamik, höchste aktive Sicherheit und sparsamer Verbrauch. Im Vergleich zur bislang im Octavia Scout eingesetzten Haldex-4-Kupplung ist die neue Technik zudem um 1,4 kg leichter.

Das Allradsystem arbeitet intelligent und äußerst schnell. Das Steuergerät errechnet permanent das ideale Antriebsmoment für die Hinterachse. Der Traktionsverlust ist wegen einer vom Fahrzustand abhängigen Vorsteuerung fast ausgeschlossen. Im Schub oder bei geringerer Last erfolgt der Antrieb über die Vorderachse und das spart Kraftstoff.





Presseinformation, Seite 4 von 6

Der ŠKODA Octavia Scout ist ein echtes **Zugpferd**. Das Fahrzeug zieht bis zu 2,0 Tonnen – das sind 25 Prozent Zugkraft mehr als bisher. Exzellent ist auch die **Steigfähigkeit**. Dank erhöhter Böschungswinkel von 16,7 Grad vorne und 13,8 Grad hinten meistert der tschechische Pfadfinder auch steileres, anspruchsvolles Gelände ohne Probleme. Das stabile Anfahrverhalten bei niedrigeren Geschwindigkeiten unterstützt die serienmäßig im Octavia Scout eingesetzte elektronische Differenzialsperre (**EDS**). EDS ist an der Vorder- und an der Hinterachse aktiv und fungiert als Quersperre. Dreht beim Anfahren auf tückischem Untergrund ein Rad durch, wird die Antriebskraft an das gegenüber liegende Rad übertragen. Das durchdrehende Rad wird gezielt abgebremst.

Drei Motoren; Premiere für den 2,0 TDI/135 kW mit DSG und Allradantrieb

Für den neuen ŠKODA Octavia Scout kommen drei Motoren zum Einsatz: zwei Diesel und ein Benziner. Die Aggregate sind stärker und zugleich sparsamer als die bislang beim Vorgängermodell eingesetzten Motoren. Dafür sorgen bis zu 29 kg weniger Gewicht, Verbesserungen der Allradtechnik sowie die Nutzung der effizienten Green tec-Motoren mit serienmäßiger Start-Stopp-Automatik und Rekuperation. Alle drei Motoren erfüllen die ab September 2014 geltende EU-6-Norm.

Top-Dieselmotorisierung des ŠKODA Octavia Scout ist der **2,0 TDI/135 kW (184 PS)** mit der attraktiven Kombination aus automatischem Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) und Allradantrieb. In dieser Kombination kommt der Motor zum ersten Mal in einem ŠKODA überhaupt zum Einsatz. Der Octavia Scout 2,0 TDI/135 kW beschleunigt in nur 7,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 219 km/h. Somit erreicht die Top-Motorisierung 2,0 TDI/135 kW beim ŠKODA Octavia Scout den besten Beschleunigungswert unter den ŠKODA Diesel Modellen. Maximales Drehmoment: 380 Nm zwischen 1.750 und 3.000 U/min. Der kombinierte Verbrauch liegt bei lediglich 5,4 l/100 km. Das entspricht einer CO₂-Emission von 143 g/km.

Für höchste Effizienz und maximale Leistung stehen auch der ‚kleinere‘ Dieselmotor und der Benziner. Der **2,0 TDI/110 kW (150 PS)** ist ausschließlich mit manuellem Sechsganggetriebe zu haben. Der Motor kommt auf einen Verbrauch von 4,9 l/100 km und einen CO₂-Ausstoß von 129 g/km. Die 110 kW beschleunigen den Octavia Scout in 9,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 207 km/h.

Als Benziner ist der Octavia Scout mit dem **1,8 TSI/132 kW (180 PS)** mit automatischem Sechsgang-DSG erhältlich. Der kombinierte Verbrauch liegt bei 7,1 l/100 km, die CO₂-Emissionen erreichen 159 g/km. Das maximale Drehmoment von 280 Nm wird zwischen 1.350 und 4.500 U/min erreicht. Spitzengeschwindigkeit: 216 km/h. Von 0 auf 100 km/h beschleunigt der Benziner den Octavia Scout in nur 7,8 Sekunden.





Presseinformation, Seite 5 von 6

Modernes Fahrwerk mit Mehrlenker-Hinterachse

Dank modernem Fahrwerk mit innovativen Achsen überzeugt der neue ŠKODA Octavia Scout mit exzellentem Fahrverhalten in nahezu jeder Situation. Als Hinterachse kommt eine innovative **Mehrlenkerachse** zum Einsatz. Sie ist 4 kg leichter als das Vorgängermodell. Die **MacPherson-Vorderachse** mit unten liegendem Dreiecksquerlenker hat dank Materialoptimierungen und konstruktiven Verbesserungen um 2,8 kg gegenüber dem bislang eingesetzten Vorgängermodell abgespeckt.

Top: Sicherheit und Komfort

Über seine Offroad-Fähigkeiten hinaus bietet der neue ŠKODA Octavia Scout alle herausragenden Eigenschaften des neuen ŠKODA Octavia. Die **Sicherheitstechnologie** setzt Maßstäbe. Bis zu neun Airbags und moderne 3-Punkt-Sicherheitsgurte schützen die Insassen im Falle eines Unfalls. Es gibt auf Wunsch den Front Assistant mit Notbremsfunktion, Lane Assistant (Spurhalteassistent), die Multikollisionsbremse mit automatischem Bremsengriff bei einem Unfall, einen Crew Protect Assistant zur Absicherung des Fahrzeugs in Unfallsituationen und Driver Activity Assistant (Müdigkeitserkennung).

Zudem sind optional zahlreiche elektronische **Komfortsysteme** erhältlich: Adaptive Cruise Assistant (Automatische Distanzregelung), Intelligent Light Assistant (Fernlichtassistent), Automatic Parking Assistant (Parkassistent) und Traveller Assistant mit der Verkehrszeichenerkennung. Der neue Octavia Scout verfügt auf Wunsch über das automatische Schließ- und Startsystem KESSY (Keyless-Entry-Start-and-Exit-System). Neu gibt es für den Octavia Scout zudem weitere Technik- und Komfortfeatures. Das Fahrzeug erhält optional einen Optical Parking Assistant (Rückfahrkamera) und neue Lenkräder im Design Supersport. Das Radio Swing kommt neu mit farbigem 5"-Touchdisplay an.

Mit dem neuen Octavia Scout untermauert ŠKODA erneut seine herausragende Kompetenz hinsichtlich auf Geländetauglichkeit getrimmter Fahrzeuge. Mit den Modellen Octavia Scout, Fabia Scout, Fabia Combi Scout, Roomster Scout sowie dem Yeti Outdoor und Superb mit dem Outdoor-Paket bieten die Tschechen aktuell sechs Modelle mit speziellem Offroad-Look.





Presseinformation, Seite 6 von 6

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation

T +420 326 811 731

T +420 326 811 785

bernd.abel@skoda-auto.cz

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 4

CNG-Offensive: Der neue ŠKODA Octavia G-TEC

- › **Weltpremiere in Genf: Neuer ŠKODA Octavia mit CNG-Erdgasantrieb**
- › **Umweltschonend: Nur 5,4 m³ (3,5 kg) Erdgas auf 100 Kilometer (97 g CO₂/km)**
- › **Reichweiten-Riese: Bis zu 1.330 km mit Erdgas und Benzin**
- › **Top-Technologie: Bivalent ausgelegter Turbomotor 1,4 TSI/81 kW**
- › **Startschuss für das neueste Mitglied der ‚grünen‘ ŠKODA Modellfamilie: Bereits 97 ŠKODA Modelle unter 120 g CO₂/km, davon 17 unter 100 g CO₂/km**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – Beim Ausbau seiner umweltfreundlichen Modellfamilie setzt ŠKODA verstärkt auf Erdgasfahrzeuge. Jüngster Vertreter dieser Antriebsart ist der neue ŠKODA Octavia G-TEC, der auf dem Genfer Automobilsalon seine Weltpremiere feiert. Damit geht das mit Abstand wichtigste Modell des Autoherstellers künftig erstmals serienmäßig mit Erdgasantrieb an den Start. Der ŠKODA Bestseller ist nach dem ŠKODA Citigo CNG Green tec das aktuell zweite Erdgasmodell der Tschechen. Verkaufsstart ist im Mai. Der CNG-Antrieb ist für die Octavia Limousine und für den Octavia Combi im Angebot.

„ŠKODA zielt bei der Entwicklung seiner Modellpalette konsequent auf die Reduzierung von Verbrauch und Emissionen“, sagt Dr. Frank Welsch, ŠKODA Vorstand für Technische Entwicklung und Design. „Der Erdgasantrieb ist eine wichtige Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. CNG ist eine sinnvolle Technologie für umweltfreundliche Antriebe und ist heute zu einem guten Preis-/Leistungs-Verhältnis verfügbar. Damit erfüllen wir die Wünsche unserer Kunden nach umweltfreundlichen, wirtschaftlichen und zugleich bezahlbaren Fahrzeugen. Der neue Octavia G-TEC setzt ein starkes Umwelt-Zeichen in der Kompaktklasse und macht unsere mit Abstand stärkste Baureihe noch attraktiver“, so Welsch.

Der Octavia G-TEC ist wie der Octavia Scout nach Limousine, Combi, Combi 4x4 und dem sportlichen RS die neuste Variante des neuen ŠKODA Octavia. Die Markteinführung erfolgt in den europäischen Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, und Tschechien.

Bivalent ausgelegter Turbomotor 1,4 TSI/81 kW Green tec mit Reichweite bis zu 1.330 km

Der neue ŠKODA Octavia G-TEC ist mit einem 1,4 TSI-Turbomotor mit einer Leistung von 81 kW (110 PS) motorisiert. Das Aggregat fährt sowohl mit Benzin als auch mit CNG. CNG steht für Compressed Natural Gas. Serienmäßig ist für dieses Modell das Green tec-Paket erhältlich, das die technischen Features Start-Stopp-System und





Presseinformation, Seite 2 von 4

Bremsenergie­rück­ge­win­nung bein­hältet. Das mo­der­ne Ag­gre­gat er­füllt die ab Sep­tem­ber 2014 gel­ten­de EU-6-Norm.

Die Reichweiten des neuen Octavia G-TEC sind beeindruckend: Bereits im reinen CNG-Betrieb schafft der Octavia G-TEC bis zu 410 km, ohne nachzutanken. Der Verbrauch liegt bei 5,4 m³ (3,5 kg) Erdgas auf 100 km, das entspricht einem CO₂-Ausstoß von nur 97 g/km. Im reinen Benzinmodus liegt die Reichweite bei bis zu 920 km. Damit legt der Octavia G-TEC mit nur einer Füllung der Tanks insgesamt bis zu 1.330 km zurück.

Bei aller Sparsamkeit des Octavia G-TEC kommt der Fahrspaß nicht zu kurz. Das maximale Drehmoment von 200 Nm wird zwischen 1.500 und 3.500 U/min erreicht. Der Octavia G-TEC beschleunigt in 10,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Spitzengeschwindigkeit beträgt 195 km/h.

Der Motor ist bivalent ausgelegt, das heißt auf Erdgas und auf Benzin. Die Fahrzeugelektronik wertet permanent bestimmte Parameter aus (Temperatur der Kühlmittelflüssigkeit, Qualität des getankten CNG) und bestimmt auf dieser Grundlage den entsprechenden Kraftstoffmodus. Bei einer Temperatur der Kühlmittelflüssigkeit von unter minus 10 Grad Celsius (Kaltstart) wird beim Start zunächst Benzin eingespritzt und erst nach circa 90 bis 120 Sekunden auf Erdgasbetrieb umgestellt. Ansonsten heißt es in der Regel, auch beim Anlassen: Erdgas zuerst! Erst wenn die Gastanks geleert sind, wird auf Benzinzufuhr umgeschaltet. Das Umschalten erfolgt automatisch. Der Benzintank fasst 50 Liter.

Die Anzeige des jeweiligen Erdgas- und Benzin­vor­rats er­folgt in einer Tankuhr. Je nach­dem, in welchem Modus gerade gefahren wird, schaltet die Tankuhr auf Benzin- oder CNG-Anzeige um. Fährt man mit Erdgas, ist der Vorrat der Erdgastanks abzulesen. Dabei leuchtet eine grüne Kontrolllampe. Im Benzinbetrieb wird auf derselben Skala der Benzin­vor­rat dar­ge­stellt. Die grüne Kontrolllampe ist dann aus. Die jeweilige Reichweite im CNG- und Benzinbetrieb ist zudem über den Bordcomputer abrufbar.

Das Betanken mit Erdgas ist völlig unkompliziert. Der Anschluss für das Druckventil befindet sich direkt hinter der Tankklappe, hinter der auch der Benzin-Einfüllstutzen liegt.

Die beiden Erdgas-Tanks haben ein Gesamtvolumen von maximal 97 Liter bzw. 15 kg Erdgas bei einem Druck von 200 Bar. Sie sind als Unterflurtanks auf einem speziellen Rahmen unter dem Kofferraumboden angebracht. Den Platz gewinnt ŠKODA durch den Wegfall der Reserverad-Mulde und eine leichte Erhöhung des Kofferraumbodens. Die geschickte Positionierung der Tanks hat zur Folge, dass das großzügige Platzangebot im Innenraum nicht eingeschränkt ist. Damit steht auch der Erdgas-Octavia für Innenraum-Bestwerte im Segment. Der Kofferraum fasst 460 Liter (Limousine) bzw. 480 Liter (Combi).





Presseinformation, Seite 3 von 4

Technische Motoroptimierungen für den bivalenten Einsatz

Für die bivalente Auslegung nahmen die ŠKODA Ingenieure verschiedene technische Modifizierungen am Motor vor. So erhielt das Aggregat eine neue Steuereinheit, die den Betrieb für beide Kraftstoffarten regelt und unter anderem auch die CNG-Einspritzdüsen steuert. Auf der Gasverteilungsleiste ist ein Temperatur- und Drucksensor platziert. Zudem wurde an den CNG-Betrieb die Ventilöffnung der Nockenwelle angepasst.

Da Erdgas im Vergleich zu Benzin eine niedrigere Schmierfähigkeit aufweist, wurden die Führungen und Sättel der Ansaug- und Auslassventile modifiziert. Die Auslassventile erhielten auch eine veränderte Dichtung der Ventilschäfte. Zur optimalen Zündung des CNG werden Zündkerzen mit angepasstem Wärmewert verwendet.

Weiterhin optimierten die Techniker den Turbinenbereich und die Regelcharakteristik des Turboladers. Die neue Zusammensetzung und Größe der katalytischen Schicht im Drei-Wege-Katalysator wirkt sich positiv auf die Abgaswerte des ŠKODA Octavia G-TEC aus.

Die Fahrwerksabstimmung des Fahrzeugs wurde mit Blick auf das zusätzliche Gewicht der Erdgastanks und die geänderte Gewichtsverteilung gezielt angepasst. Das Fahrwerk basiert auf der Mehrlenker-Hinterachse und der MacPherson-Vorderachse.

ŠKODA Citigo CNG Green tec ist erfolgreich

Der neue ŠKODA Octavia G-TEC ist das aktuell zweite ŠKODA Erdgasfahrzeug. Seit Oktober 2012 gibt es den ŠKODA Citigo CNG Green tec. Der kleine Saubermann verbraucht nur 4,4 m³ (2,9 kg) Erdgas auf 100 km, das entspricht einem CO₂-Ausstoß von lediglich 79 g/km. Die Reichweite liegt bei insgesamt 620 km (400 km Gas, 220 km Benzin). Wie beim Octavia G-TEC sind auch hier zwei Unterflurtanks platzsparend unter dem Fahrzeugboden positioniert.

Der Citigo CNG Green tec entwickelt sich hervorragend. 2013 lieferte ŠKODA insgesamt mehr als 1.300 Fahrzeuge an Kunden aus. Für Aufsehen sorgte im vergangenen Jahr eine besondere Rekordfahrt: im August 2013 fuhr der österreichische Spritsparmeister Gerhard Plattner mit dem Citigo CNG in fünf Tagen mit einem Durchschnittsverbrauch von 2,39 kg Erdgas/100 km von Italien bis nach Schweden. Für die Gesamtstrecke von 2.619 km kam er mit 81,24 Euro Kraftstoffkosten aus.

Umweltfreundlich: 97 ŠKODA Modelle unter 120 g CO₂/km

Mit dem Start des neuen ŠKODA Octavia G-TEC setzt ŠKODA erneut ein wichtiges Ausrufezeichen in Sachen umweltfreundliche Fahrzeuge. Neben dem Erdgasantrieb stehen dafür insbesondere die sparsamen und emissionsarmen **GreenLine-Modelle**.





Presseinformation

, Seite 4 von 4

Mit Ausnahme des ŠKODA Citigo, für den die genannte CNG-Variante zur Verfügung steht, bietet ŠKODA für jede Modellreihe eine GreenLine-Version: vom Fabia bis zum Superb. Kennzeichen der GreenLine-Modelle sind moderne Spritspar-Technologien wie Start-Stopp-System, Bremsenergie-Rückgewinnung und Leichtlaufreifen. Hinzu kommen spezielle Optimierungen von Aerodynamik und Antriebsstrang.

Das breite Angebot an umweltfreundlichen Fahrzeugen ist Kern von ŠKODAs intensiven Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit unter dem Dach der Umweltstrategie ‚GreenFuture‘. Ziel ist, ŠKODA Modelle noch sparsamer und den Umgang mit Ressourcen noch nachhaltiger zu gestalten. Derzeit bieten die Tschechen 97 Modelle mit Emissionswerten unter 120 g CO₂/km, davon 17 mit Werten unter 100 g CO₂/km.

Der zweite Schwerpunkt der GreenFuture-Strategie liegt in der Fertigung. Bis 2018 will der Hersteller die Energie- und Wassernutzung sowie die Abfall- und Emissionsmengen pro produziertem Fahrzeug um 25 Prozent verringern. Dritte GreenFuture-Säule ist der Umweltschutz in Händlerbetrieben und Werkstätten.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation T +420 326 811 731

bernd.abel@skoda-auto.cz

Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation T +420 326 811 785

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- › ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- › verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- › lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 4

ŠKODA Rapid Spaceback: Erfolgreicher Start für ŠKODAs jungen Kompakten

- › **Erstes ŠKODA Kurzheck-Modell im volumenstarken Kompaktsegment kommt hervorragend im Markt an: bereits nahezu 12.000 Auslieferungen an Kunden seit Oktober 2013**
- › **Design: Emotional, dynamisch, frisch für junge Kundengruppen**
- › **Typisch ŠKODA: Viel Platz, Funktionalität und ‚Simply Clever‘ Ideen**
- › **Individuell: Panorama-Glasdach und lange Heckscheibe**
- › **Umwelt: Sparsame Benzin- und Diesel mit CO₂-Bestwert von 99 g/km**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – Der Rapid Spaceback ist das erste kompakte Kurzheck-Modell der tschechischen Marke. Mit seinem emotionalen, dynamisch-frischen Design sticht der im Herbst 2013 eingeführte ŠKODA Rapid Spaceback aus der Masse heraus und spricht verstärkt jüngere Kundengruppen an. Das Fahrzeug setzt auf einen klaren, individuellen Auftritt mit besonderem Chic, besonders in der Ausführung mit Panorama-Glasdach und langer Heckscheibe. ŠKODAs junger Kompakter kommt hervorragend bei den Kunden an. Bis heute (Stand: 31.01.2014) lieferte ŠKODA bereits nahezu 12.000 Fahrzeuge an Kunden aus. Typisch ŠKODA bietet das Modell viel Platz, zahlreiche ‚Simply Clever‘ Ideen, Top-Sicherheit, moderne Technik, geringen Verbrauch und ein hervorragendes Preis-/Wert-Verhältnis.

„Der neue ŠKODA Rapid Spaceback ist für ŠKODA ein Meilenstein. Er bedeutet unseren Einstieg in das strategisch wichtige Segment kompakter Kurzheck-Modelle“, sagt der ŠKODA Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland. „Der ŠKODA Rapid Spaceback ist frisch und dynamisch. Ein Kompakter mit sportlichem Anspruch, geräumig und praktisch, ideal für junge Menschen und Familien. Der Rapid Spaceback bereichert diese Klasse und ist die perfekte Verbindung aus emotionalem Design mit den guten, praktischen ŠKODA Eigenschaften“, so Prof. Dr. Vahland.

Sportlich-frischer Kompakter mit viel Platz

Präzise Linien, dynamische Konturen, perfekte Proportionen und markantes Licht-Schatten-Spiel - der neue ŠKODA Rapid Spaceback ist ein Auto mit sportlicher Frische und dynamischer Eleganz, attraktiv und ansprechend auf den ersten Blick.

Besondere Akzente setzt die **Seitenansicht** des ŠKODA Rapid Spaceback. Die Silhouette ist im Vergleich zu konventionellen Kurzheck-Modellen dynamischer und gestreckter und wird geprägt durch eine klare Linienführung, den langen Radstand (2.602 Millimeter) und die scharfe, hohe Tornadolinie. Der Rapid Spaceback hat eine C- und eine D-Säule mit einem dritten Seitenfenster. Die großzügigen Fensterflächen schaffen in Verbindung mit





Presseinformation, Seite 2 von 4

den schlanken Säulen ein helles und freundliches Innenraumgefühl und sorgen für eine sehr gute Rundumsicht.

Groß geschrieben wird das Thema **Individualisierung**: Ein Highlight ist das riesige, optionale **Panorama-Glasdach**, die den Insassen freie Sicht in den Himmel bietet. Es reicht von der Front- bis zur Heckscheibe. Die Folge: viel Licht und ein Gefühl von Luft und Raum für die Insassen. Das Glasdach hat eine Größe von 1.713 × 1.155 Millimeter und bietet eine Durchsichtfläche von 1.210 × 780 Millimeter.

Noch attraktiver wird dieses **Panorama-Glasdach** des Rapid Spaceback **in Kombination mit der verlängerten Heck-Glasscheibe**. Dann erstreckt sich die Glasfläche, beginnend mit der Frontscheibe über das Glasdach sogar bis weit hinunter zur Heckklappe. Die schwarz getönte lange Heckscheibe reicht etwa zehn Zentimeter weiter in die Heckklappe hinein als die normale Heckscheibe des Rapid Spaceback. Diese beiden neuen Stilelemente machen den Rapid Spaceback unverwechselbar und verleihen ihm exklusive Individualität.

Das **Heck** unterstreicht den dynamischen Charakter des Rapid Spaceback. Es ist klar und knackig gezeichnet. Ein schwarzes Diffusor-Element und die Rückstrahler im Stoßfänger betonen die horizontale Ausrichtung ebenso wie die breiten Heckleuchten im Markentypischen C-Design. Das zentral angebrachte Markenlogo wird flankiert vom ŠKODA Schriftzug links und der Modellbezeichnung RAPID auf der rechten Seite.

Die **Front** des ŠKODA Rapid Spaceback weist die charakteristischen Rapid-Elemente auf: markanter Grill mit 19 vertikalen Lamellen und Chromeinfassung, das ŠKODA Logo auf dem abgerundeten vorderen Abschluss („Nase“) der Motorhaube, Kleeblatt-artige Anordnung der Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer. Bereits zum Marktstart ist der Rapid Spaceback auf Wunsch mit ‚Xenon-Paket‘ erhältlich: Es umfasst neben Xenon-Scheinwerfern Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht.

Großzügiger, attraktiver Innenraum – ‚Simply Clever‘ durch und durch

„Der Rapid Spaceback ist in seiner attraktiven Kombination aus Platz, Funktionalität und Design ein äußerst geräumiges Auto und bestätigt damit einen zentralen Wert unserer Marke“, sagt Werner Eichhorn, ŠKODA Vorstand Vertrieb und Marketing. „Typisch ŠKODA setzt der Rapid Spaceback beim Platzangebot eine neue Benchmark in seiner Klasse“, so Eichhorn. Obwohl der neue Rapid Spaceback im Außenmaß knapp 18 Zentimeter kürzer ist als die Rapid Limousine, sind die Platzverhältnisse für die Insassen genauso großzügig wie beim ‚großen Bruder‘: Der Rapid Spaceback hat in seinem Segment die größte Kniefreiheit (64 Millimeter) und die größte Kopffreiheit hinten (980 Millimeter). Das Kofferraumvolumen zählt mit 415 Litern bzw. mit 1.380 Litern bei umgeklappter Rücksitzbank zu den besten Werten im Segment.





Presseinformation

, Seite 3 von 4

Zu diesem großzügigen Raumangebot gesellen sich zahlreiche ‚Simply Clever‘ Lösungen: Der neue Rapid Spaceback hat im Kofferraum einen doppelten Ladeboden. Damit kann der Kofferraum in zwei horizontale Ebenen eingeteilt und genutzt werden. Darüber hinaus bietet der Rapid Spaceback alle nützlichen Features, die aus dem Rapid bekannt sind. Dazu gehört der Eiskratzer im zentral verschließbaren Tankdeckel ebenso wie der Halter für die Warnweste unter dem Fahrersitz, der doppelseitige Bodenbelag im Kofferraum oder der Abfallbehälter in der Seitentür. Weitere Beispiele sind Tickethalter, Multimedialhalter, Cup Holder vorne und hinten oder die vertikal hinter die Fondsitze versenkbare Hutablage.

Das Interieur des neuen Rapid Spaceback besticht zudem durch sportliche 3-Speichen-Lenkräder, schicke Dekorleisten und frische Designs für die Sitzbezüge.

Sicherheit ohne Kompromisse

Der neue ŠKODA Rapid Spaceback bietet den von ŠKODA gewohnten hohen Sicherheitsstandard. Ein umfangreiches Sicherheitspaket schützt die Insassen im Fall eines Aufpralls. Dazu gehören unter anderem Front-, Seiten- und Kopfairbags, höhenverstellbare 3-Punkt-Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern vorne und höhenverstellbare Kopfstützen. Serienmäßig an Bord sind in den EU-Ländern die Systeme ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Electronic Stability Control). Weitere aktive Sicherheitsfunktionen sind die optional erhältlichen Xenon-Scheinwerfer, Reifendruckkontrolle, Nebelscheinwerfer mit so genannter ‚Corner-Funktion‘ (Abbiegelicht) oder der Berganfahrassistent ‚Hill-Hold-Control‘.

Der Rapid Spaceback verfügt über eine **elektro-mechanische Servolenkung C-EPS** (Column-Electric Power Steering). Die elektro-mechanische Servolenkung erfolgt geschwindigkeitsabhängig. Dabei unterstützt ein programmgesteuerter Elektrostellmotor an der Lenksäule die Lenkbewegungen des Fahrers. Vorteile gegenüber einer Hydraulikeinheit mitsamt Servo-Pumpe, Schläuchen und Hydraulikflüssigkeit: geringeres Gewicht und weniger Platzbedarf.

Vier Benziner, zwei Diesel

Der ŠKODA Rapid Spaceback wird in Europa mit vier Benzinern und zwei Dieselmotoren angeboten. Die modernen Aggregate leisten zwischen 55 kW und 90 kW. Der Dieselmotor 1,6 TDI/66 kW feierte mit dem Start des Rapid Spaceback seine Premiere in der Rapid-Modellreihe und ergänzt das Aggregat 1,6 TDI/77 kW. Als GreenLine Variante verbraucht der Rapid Spaceback mit dem 1,6 TDI/66 kW Motor nur 3,8 l/100 km, der CO₂-Ausstoß liegt bei 99 g/km. Zudem kann der 1,6 TDI/66 kW mit automatischem Siebengang-DSG-Getriebe kombiniert werden. Für alle TSI- und TDI-Motorisierungen gibt es verbrauchsarme Green tec Varianten.





Presseinformation, Seite 4 von 4

Als Benziner kommen vier Aggregate zum Einsatz. Jeweils mit manuellem Getriebe gibt es den Dreizylinder 1,2 MPI/55 kW und zwei Leistungsvarianten des Vierzylinders 1,2 TSI mit 63 kW und 77 kW. Stärkster Benziner ist der 1,4 TSI/90 kW, er wird in Verbindung mit einem Siebengang-DSG-Getriebe angeboten.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 731 T +420 326 811 785
bernd.abel@skoda-auto.cz zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 3

ŠKODA Octavia RS: Der schnellste Serien-Octavia aller Zeiten

- › **248 km/h Spitze: Neuer Octavia RS 2,0 TSI/162 kW beschleunigt in 6,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h**
- › **Zwei Motoren: Mehr Leistung bei weniger Verbrauch und Emissionen**
- › **Innovative Progressivlenkung, Sicherheits- und Komfortassistenzsysteme**
- › **Serie: Sportfahrwerk mit Mehrlenker-Hinterachse und elektronischer Differenzialsperre XDS**

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – Der Mitte 2013 eingeführte, neue Octavia RS ist der schnellste Serien-Octavia aller Zeiten und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 248 km/h. Die dritte RS-Generation bietet als Limousine und als Combi leistungsstarke und effiziente Motoren, rassiges Design und innovative Technik. Zudem überzeugen beide Modellvarianten mit allen herausragenden Eigenschaften des neuen Octavia: höchste Funktionalität, viel Platz, Top-Sicherheit, modernste Assistenzsysteme in punkto Sicherheit und Komfort und bestes Preis-/Wert-Verhältnis.

„Der neue ŠKODA Octavia RS ist ein rasanter und zugleich durch und durch cleverer Kompaktsporler. Er setzt Maßstäbe in seiner Klasse und setzt die Erfolgsgeschichte der RS-Modelle bei ŠKODA fort“, sagt der ŠKODA Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland. Seit dem Marktstart des neuen ŠKODA Powerpakets wurden bislang (bis 31.01.2014) insgesamt mehr als 115.000 Octavia RS ausgeliefert.

Zwei Motoren mit mehr Power und weniger Verbrauch

Den neuen ŠKODA Octavia RS gibt es wahlweise mit einem Zweiliter-Benziner mit 162 kW (220 PS) oder einem Zweiliter-Dieselmotor mit 135 kW (184 PS). Im Vergleich zum Octavia RS der zweiten Generation stehen die neuen Motoren für deutlich höhere Leistungen bei gleichzeitig um bis zu 19 Prozent niedrigerem Verbrauch. Wahlweise steht für beide Motoren ein manuelles Schaltgetriebe oder ein DSG-Doppelkupplungsgetriebe zur Verfügung, jeweils mit sechs Gängen.

Mit dem **2,0 TSI-Benziner** und dessen **162 kW (220 PS)** beschleunigt der Octavia RS in nur 6,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Trotz deutlich verbesserter Leistungswerte ist der neue Benzinmotor mit Handschalter **um 17 Prozent oder 1,3 l/100 km sparsamer** als das Vorgängermodell und verbraucht kombiniert nur noch 6,2 l/100 km. Die CO₂-Emissionen sinken um 33 g auf 142 g/km.





Presseinformation, Seite 2 von 3

Maximale Leistung und geringer Verbrauch, dafür steht auch der neue **2,0 TDI-Diesel** mit **135 kW (184 PS)**. Von 0 auf 100 km/h beschleunigt der Octavia RS als Selbstzünder in 8,1 Sekunden, Spitzengeschwindigkeit: 232 km/h. Er verbraucht als Limousine mit manuellem Sechsganggetriebe kombiniert lediglich 4,6 l/100 km und emittiert 119 g CO₂ pro Kilometer – eine Verbesserung um 19 Prozent.

Der neue ŠKODA Octavia RS hat serienmäßig ein um 15 mm abgesenktes Sportfahrwerk. Für die präzise Spurführung vorne sorgt eine MacPherson-Vorderachse mit unten liegendem Dreiecksquerlenker. Als Hinterachse kommt die Mehrlenkerachse zum Einsatz. Ebenfalls zur Serienausstattung gehört die elektronische Differenzialsperre XDS. Für besseres Handling und Agilität steht ebenfalls die Progressivlenkung.

Sportliches Design: Rasse und Klasse auf den ersten Blick

Der neue ŠKODA Octavia RS vermittelt auf den ersten Blick Emotion pur. Die **Frontansicht** überzeugt dank des Zusammenspiels von charakteristischem Grill, markanten Lufteintrittsöffnungen mit Wabenstruktur, dynamischer Frontschürze und Nebelscheinwerfern im RS-Design sowie serienmäßigen Bi-Xenon Scheinwerfern mit integriertem LED-Tagfahrlicht. In der **Seitenansicht** ist der Auftritt geprägt durch die im Vergleich zum Standard-Octavia abgesenkte Karosserie sowie durch serienmäßig rot lackierte Bremssättel. Das **Heck** wird dominiert vom kräftigen, schwarzen Diffusor-Element, dem darüber angeordneten, breiten Reflektor-Strahler und trapezförmigen Chrom-Auspuffendrohren. Besondere sportliche Akzente setzen die attraktiven **Leichtmetallräder** des ŠKODA Octavia RS. Die Designer haben gleich vier sportliche RS-Räder-Designs in den Größen 17-, 18- und 19-Zoll entworfen.

Im **Interieur** des neuen ŠKODA Octavia RS dominiert sportliches Schwarz. In den vorderen Innentüren gibt es eine atmosphärische Türgriff-Beleuchtung. Für Fahrer und Beifahrer stehen speziell geformte Sportsitze im RS-Design zur Verfügung. Serienmäßig an Bord: ein sportliches 3-Speichen-Lenkrad mit perforiertem Leder. Ebenfalls in Leder gehalten sind Schalthebelknopf und Handbremsengriff. Türeinstiegsleisten und Fußpedale sind aus Edelstahl. Das Kombi-Instrument mit farbigem Maxi DOT Display erstrahlt im eigenen RS-Design. Lenkrad, Schalthebel, Einstiegsleisten, Sitze und Fußmatten tragen das RS-Emblem.

Viel Platz, zahlreiche ‚Simply Clever‘- Lösungen, höchste Sicherheit

Neben seinen sportlichen Eigenschaften verfügt der neue ŠKODA Octavia RS über alle herausragenden Attribute des neuen Octavia. Dazu gehören insbesondere viel Platz und zahlreiche ‚Simply Clever‘-Lösungen. Kein anderer kompakter Sportler bietet mit 1.782 mm mehr Innenraumlänge, mehr Kniefreiheit (73 mm) und mehr Kopffreiheit hinten (980 mm). Der Kofferraum stellt eine weitere Klassen-Bestmarke auf: Das Kofferraum-Volumen der RS-Limousine beträgt 590 Liter, das des Octavia Combi RS sogar 610 Liter.





Presseinformation

, Seite 3 von 3

Der neue ŠKODA Octavia RS überzeugt durch sein hohes **Sicherheitsniveau**. Zu den aktiven Sicherheitssystemen zählen Front Assistant mit Notbremsfunktion, Lane Assistant, die Multikollisionsbremse mit automatischem Bremsengriff bei Unfall, Crew Protect Assistant zur Absicherung des Fahrzeugs in Unfallsituationen oder der Driver Activity Assistant (Müdigkeitserkennung). Im Falle eines Unfalls sorgt ein umfassendes Paket passiver Sicherheitselemente für den bestmöglichen Schutz von Fahrer und Insassen. Reaktiv schützen bis zu neun Airbags, inklusive Knieairbags (serienmäßig in EU-Ländern) und optional hintere Seitenairbags.

Innovative Komfortsysteme

Kaum Wünsche offen bleiben in punkto Komfort. Der neue ŠKODA Octavia RS hat auf Wunsch eine Automatische Distanzregelung (Adaptive Cruise Assistant). Der Intelligent Light Assistant verbessert Komfort und Sicherheit. Automatic Parking Assistant unterstützt das Ein- und Ausparken. Die Verkehrszeichenerkennung im Paket Traveller Assistant zeigt Verkehrsschilder an. Auf Wunsch verfügt der neue Octavia RS zudem über das automatische Schließ- und Startsystem KESSY (Keyless-Entry-Start-and-Exit-System) sowie ein elektrisches Panorama-Ausstell- und Schiebedach.

Der neue ŠKODA Octavia RS bietet eine Reihe von Infotainment-Radio- und Infotainment-Navigationssystemen. Serienmäßig erhält das Infotainment-Radio Swing. Auf Wunsch sind weitere Infotainment-Radio- und Infotainment-Navigations-Systeme erhältlich. Hörgenuss pur bietet das CANTON Soundsystem.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 731 T +420 326 811 785

bernd.abel@skoda-auto.cz

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 4

Der neue ŠKODA Octavia L&K: Top-Ausstattungslineie mit Komfort und Stil

- › Der neue ŠKODA Octavia und Octavia Combi jetzt in exklusiver Ausführung Laurin & Klement (L&K)
- › Top-Versionen ausgewählter Modelle als Reminiszenz an ŠKODA Gründerväter Václav Laurin und Václav Klement
- › Edle Ausstattung, hochwertige Materialien, elegante Anmutung
- › Drei ŠKODA Modelle in L&K-Ausstattungslineie: Octavia/Octavia Combi, Superb/Superb Combi und Yeti/Yeti Outdoor

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – „Nur das Beste ist gut genug für unsere Kunden.“ Dieser Unternehmens-Leitspruch der beiden ŠKODA Gründerväter Václav Laurin und Václav Klement hat 118 Jahre nach Gründung des tschechischen Fahrzeugherstellers nichts von seiner Gültigkeit verloren. Ein ŠKODA ist immer ‚ein bisschen mehr Auto‘ und begeistert die Kunden in jeder Dimension. In besonderer Weise für exklusive Eleganz stehen ŠKODAs hochwertige Laurin & Klement-Modellversionen. Auf dem Genfer Salon präsentieren die Tschechen erstmals den neuen ŠKODA Octavia L&K, und zwar als Limousine und als Combi.

Die Ausstattungslinie L&K ist eine Hommage an die ŠKODA Gründerväter Václav Laurin und Václav Klement. Das ursprüngliche Unternehmen der Marke wurde im Jahr 1895 von dem Mechaniker Laurin und dem Buchhändler Klement gegründet. Seit den 90-er Jahren des 20. Jahrhunderts haben sich die L&K-Modelle als Markenzeichen für maximalen Komfort und exklusiven Stil etabliert. Neben dem ŠKODA Octavia bietet der Hersteller die hochwertigen L&K-Ausführungen auch für die Modelle Superb und Superb Combi sowie für den neuen Yeti und Yeti Outdoor.

Hochwertige Anmutung, top ausgestattet

Der ŠKODA Octavia L&K zählt als Limousine und als Combi zu den bestausgestatteten Fahrzeugen seines Segments. Der neue ŠKODA Octavia L&K fährt vor mit **Bi-Xenon Scheinwerfern mit integriertem LED-Tagfahrlicht** und schwarz hinterlegten Nebelscheinwerfern mit Abbiegelicht (Corner-Funktion). Die C-förmigen Rückleuchten erhalten ebenfalls LED-Technik. Der Octavia L&K rollt auf exklusiven, neu gestalteten **18-Zoll-Alurädern** im Design ‚Turbine‘.

Die beiden Fahrzeugaußenspiegel können elektrisch eingestellt und umgeklappt werden (mit Memoryfunktion). Integriert ist die automatische Außenspiegelabblendung. Boarding Spots in den Spiegelgehäusen sorgen für die dezente Beleuchtung des Einstiegsraums. Die Einrahmungen der Seitenfenster sind mit Chromleisten besetzt (Chrompaket). Der Laurin & Klement-Schriftzug an den vorderen Kotflügeln gibt einen dezenten Hinweis auf die Topversion.





Presseinformation, Seite 2 von 4

Im Interieur gibt es ein modernes **4-Speichen-Multifunktions-Lederlenkrad**, über das das Radio, Telefon und Bordcomputer bedient werden können. Der Fahrersitz ist elektrisch verstellbar und erhält eine elektrische Lordosefunktion. Die elektrisch eingestellte Position des Fahrersitzes wird mittels Memoryfunktion gespeichert und kann bei Bedarf abgerufen werden.

Darüber hinaus sorgen **feinste Materialien** und dezente Design-Effekte für edle Eleganz. Der untere Teil des Armaturenbretts sowie die exklusiven Leder-Alcantara-Sitze sind in elegantem Braun gehalten. In Kombination mit dem schwarzen oberen Armaturenbrett und dem Dachhimmel in Stone-Beige ergibt sich eine elegant-zurückhaltende Farbstimmung.

Die Textilfußmatten sind mit schwarzen Nähten eingefasst. Es gibt vorne und hinten neu designte Tür-Dekorleisten in schwarzem Klavierlack oder optional in brauner Holzintarsien-Optik, in beiden Fällen mit dem Logo Laurin & Klement. Der Fußraum vorne und hinten ist beleuchtet, ebenso die Innentürgriffe.

Die Einstiegsleisten vorne zeigen sich in Alu-Optik mit integriertem Laurin & Klement-Schriftzug. Die L&K-Bezeichnung befindet sich ebenfalls auf der Rückenlehne der Vordersitze, auf der eingeklappten Mittelarmlehne hinten, auf den Tür-Dekorleisten sowie auf dem Schaltknopf. Beim Starten des Radio-Navigationssystems leuchtet das L&K-Logo im Bildschirm auf.

Als **Radio** kommt beim Octavia L&K serienmäßig das Infotainment-System ‚**Bolero**‘ zum Einsatz. Es bietet einen 5,8-Zoll-Touchscreen mit Farbdisplay in einer Auflösung von 400 × 240 Bildpunkten. Das Display hat eine Näherungs-Sensorik: Sobald sich ein Finger nähert, schaltet das System automatisch in den Bedienmodus. Die aus Smartphones bekannten Wisch- und Zoomtechniken machen die Bedienung einfach. ‚Bolero‘ verfügt über FM-/AM-Radio, je vier Lautsprecher vorne und hinten, Bluetooth-Handsfree, CD-Laufwerk, USB- und Aux-In-Anschluss sowie eine Schnittstelle für SD-Karten. Auf Wunsch ist Bluetooth mit Phone Box erweiterbar.

Für besonders edlen Klanggenuss steht serienmäßig das **Soundsystem CANTON** zur Verfügung. Das System umfasst acht leistungsfähige Lautsprecher in den Seitentüren, einen im Armaturenbrett platzierten Zentrallautsprecher sowie einen Subwoofer im Kofferraum. Gesamtleistung des Systems: 570 Watt.

Für den Octavia L&K gibt es optional den Optical Parking Assistant (Rückfahrkamera). Die Farbpalette umfasst alle Farben der Reihe Octavia (außer der Uni-Farben Pacific-Blau und Corrida-Rot) inklusive die neue Uni-Lackierung Laser-Weiß.

Für den Octavia L&K bietet ŠKODA **drei leistungsstarke Benzin- und Dieselaggregate**. Top-Benzin-Motorisierung ist der **1,8 TSI Green tec mit 132 kW (180 PS)**. Das maximale Drehmoment liegt zwischen 1.250 und 5.000 U/min bei 250 Nm. Der Motor verbraucht kombiniert 5,7 l/100 km und emittiert pro Kilometer 131 g CO₂ in der Ausstattung mit einem Siebengang-DSG-Direktschaltgetriebe.





Presseinformation, Seite 3 von 4

Außerdem kann der Motor mit manuellem Sechsgang-Getriebe bestellt werden. Die 4×4-Version verfügt über ein Sechsgang-DSG-Getriebe. Die Motorisierung erfüllt die EU-6-Norm.

Der Dieselmotor **2,0 TDI Green tec mit 110 kW (150 PS)** ist wahlweise mit manuellem Sechsganggetriebe oder automatischem Sechsgang-DSG erhältlich. Mit einem Verbrauch von nur 4,5 l/100 km und einem CO₂-Ausstoß von 119 g/km (gilt jeweils für Sechsgang-DSG) erreicht das Aggregat ausgezeichnete Umweltwerte. Zudem überzeugt der Motor durch hohe Laufruhe und stellt sein maximales Drehmoment von 320 Nm bereits zwischen 1.750 und 3.000 U/min zur Verfügung. Der 2,0 TDI/110 kW kann mit Frontantrieb und als Allradversion mit Sechsgang-Schaltgetriebe bestellt werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2014 erhält der Octavia L&K einen weiteren, leistungsstärkeren Dieselmotor. Die EU-6-Motorisierung **2,0 TDI Green tec mit 135 kW (184 PS)** bietet die attraktive Kombination aus Sechsgang-DSG-Getriebe und Allradantrieb. Diese Top-Motorisierung erreicht beim ŠKODA Octavia L&K den besten Beschleunigungswert von 0 auf 100 km/h (7,8 Sekunden) unter den ŠKODA Diesel-Modellen.

Der ŠKODA Superb L&K

Der **ŠKODA Superb** ist ebenfalls in L&K-Ausstattung zu haben. Die gesamte **Innenausstattung** des ŠKODA Superb L&K besticht durch Exklusivität: Die Sitze sind mit Leder bezogen und tragen den **Schriftzug L&K. Neue Farben** gibt es für die Türverkleidungen und das Armaturenbrett. Auf Wunsch ist die Farbkombination Braun und Ivory erhältlich. Sie verleiht dem Superb Cockpit zusätzliche Eleganz. Bei dieser Kombination sind die Lederbezüge der Sitze in der Farbe Ivory gestaltet. Die Vordersitze sind elektrisch verstellbar. Optional kann der Beifahrersitz bequem auch vom Fond aus bedient werden. Hinzu kommen **Dekorleisten** in schwarzem Klavierlack oder in braunem Holzdekor.

Hörgenuss pur bietet das leistungsstarke **Soundsystem** mit zehn Lautsprechern. Es bringt das im Superb L&K serienmäßige Infotainment-Radio Bolero zum Klingen. Das **Radio Bolero** ist komfortabel über einen 6,5 Zoll großen Farb-Touchscreen bedienbar und enthält unter anderem einen 6-fach-CD-Wechsler, Abspielfunktion für MP3-Musikdateien und einen SD-Speicherkarten-Slot.

Der grundlegend überarbeitete ŠKODA Superb L&K fährt serienmäßig vor mit **Bi-Xenon Scheinwerfern und integriertem LED Tagfahrlicht**. Die neuen Nebelscheinwerfer bieten zusätzlich die Funktion des Abbiegelichts. Die komplett erneuerten Rückleuchten im charakteristischen C-Design sind als LED ausgeführt, ebenso Blinker, Rückfahrlicht und Nebelscheinwerfer.

Zusätzlichen Komfort bieten die **automatische Außenspiegelabblendung, elektrisch umklappbare Außenspiegel mit Boarding Spots** und das Scheibenprogramm **SunSet**, mit höherer Tönung der Heck- und hinteren Seitenscheiben. Mit seinen großen





Presseinformation, Seite 4 von 4

18-Zoll-Leichtmetallfelgen im zweifarbigen Design ‚Sirius‘ steht das Fahrzeug souverän auf der Straße. Die Türeinstiegsleisten tragen das L&K-Emblem.

Parksensoren vorne und hinten erleichtern das Ein- und Ausparken und schützen vor Parkremplern.

Die **Motorenpalette** des ŠKODA Superb L&K bilden je zwei leistungsstarke Benzin- und Diesellaggregate: Der **2,0 TSI** leistet **147 kW (200 PS)**. Top-Benziner ist das **3,6 V6** Aggregat mit Allradantrieb. Es leistet **191 kW (260 PS)**. Verbrauch und Emissionen des Motors wurden deutlich verbessert (etwa neun Prozent). Beide Benziner sind ausschließlich in Verbindung mit dem automatischen DSG-Sechsganggetriebe erhältlich. Als Diesel steht wahlweise der **2,0 TDI mit 103 kW (140 PS)** oder der **2,0 TDI mit 125 kW (170 PS)** zur Verfügung. Beide Motoren können mit manuellem Sechsganggetriebe oder mit automatischem DSG-Sechsganggetriebe betrieben werden. Auch Allradantrieb ist für beide Motoren im Angebot.

Der ŠKODA Yeti L&K

Dritter im Bunde der aktuellen ŠKODA L&K-Modelle ist der komplett überarbeitete ŠKODA Yeti – und zwar in beiden Designlinien Yeti und Yeti Outdoor. Auch beim ŠKODA Yeti gibt es die exklusive Lederausstattung in Braun (Sitze und vordere Mittelarmlehne), Bi-Xenon Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten sowie Textilfußmatten mit braunen Nähten eingefasst. Dazu kommen unter anderem: 17-Zoll-Bi-Color Alu-Räder, das Radio ‚Bolero‘, 3-Speichen-Multifunktionslenkrad; Zierleiste in Klavierlack sowie Aluoptik-Einstiegsleisten, jeweils mit ‚L&K‘-Schriftzug versehen. Als neue Außenfarbe ist der Farbton ‚Magnetic-Braun‘ exklusiv für den Yeti ‚L&K‘ erhältlich.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 731 T +420 326 811 785
bernd.abel@skoda-auto.cz zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 5

Drei neue Monte Carlo-Sondermodelle für ŠKODA Citigo, Yeti und Rapid Spaceback

- › Individuelle ŠKODA Monte Carlo-Familie wächst auf fünf Modelle
- › Sportlich: Knackiges Design, markante Aluräder, Sportsitze
- › ŠKODA Citigo Monte Carlo: Flotter Stadtwagen
- › ŠKODA Yeti Monte Carlo: Kerniger Kompakt-SUV mit Ambitionen
- › ŠKODA Rapid Spaceback Monte Carlo: Sportlicher Hatchback
- › ŠKODA Fabia Monte Carlo und ŠKODA Fabia Combi Monte Carlo bereits erfolgreich im Markt
- › Monte Carlo: Hommage an 113 Jahre erfolgreiche ŠKODA Motorsportgeschichte

Genf/Mladá Boleslav, März 2014 – ŠKODAs sportliche Monte Carlo-Modellfamilie erhält drei neue Mitglieder. Künftig gibt es die kernigen Sondermodelle auch für die ŠKODA Modelle Citigo, Yeti und Rapid Spaceback. Bereits heute bietet der tschechische Autohersteller attraktive Monte Carlo-Versionen für den Fabia und den Fabia Combi.

Sportsitze, Aluräder, dynamische Designelemente außen wie innen, attraktive Farben – die markanten ŠKODA Monte Carlo-Sondermodelle überzeugen mit Sportlichkeit und umfangreicher Serienausstattung. „Der Erfolg der Monte Carlo-Versionen von ŠKODA Fabia und ŠKODA Fabia Combi zeigt den Wunsch unserer Kunden nach individuell gestalteten Automobilen mit dem gewissen Etwas“, sagt Werner Eichhorn, ŠKODA Vorstand Vertrieb und Marketing. „Mit den Monte Carlo-Ausführungen von Citigo, Yeti und Rapid Spaceback setzen wir weitere Akzente unserer Modelloffensive und bringen gleichzeitig die erfolgreiche Motorsporttradition unserer Marke in attraktiven Serienfahrzeugen zum Ausdruck“, so Eichhorn.

Der neue ŠKODA Citigo Monte Carlo

Mit dem **ŠKODA Citigo Monte Carlo** präsentiert ŠKODA ein neues, besonders dynamisch gestaltetes Sondermodell seines erfolgreichen Stadtwagens Citigo. Die Monte Carlo-Ausführung ist sowohl für den Citigo mit Benzinantrieb als auch für den mit Erdgas betriebenen Citigo CNG Green tec zu haben. Seit rund zwei Jahren ist die Marke mit dem ŠKODA Citigo erstmals im Segment der Stadtwagen unterwegs. Mit Erfolg: Allein im Jahr 2013 lieferte ŠKODA weltweit 45.200 Citigo an Kunden aus, ein Plus von 51 Prozent gegenüber 2012. Der Citigo bietet maximalen Raum bei kompakten Abmessungen, beste Funktionalität, clevere Features, hohe Sicherheit, geringen Verbrauch, perfektes Handling und ein attraktives Design.





Presseinformation, Seite 2 von 5

Der ŠKODA Citigo Monte Carlo rollt auf schwarzen 15-Zoll-Alurädern im Design ‚Auriga‘, optional gibt es schwarze 16-Zoll-Aluräder im Design ‚Serpens‘. Mit dem um 15 Millimeter abgesenkten Sportfahrwerk steht das Fahrzeug etwas tiefer als der ‚normale‘ Citigo. Die Scheiben sind dunkel getönt (SunSet), ebenso wie das Panoramadach. Die Front wird geprägt durch den schwarz lackierten Kühlergrillrahmen, die breite, schwarze Lufteinlassöffnung und den schwarzen Frontspoiler. Die Seitenspiegel sind schwarz lackiert, ebenso der Dachkantenspoiler. Im unteren Bereich der Fahrzeugseite und an der Heckklappe sind markante Monte Carlo-Design Elemente aufgebracht. Am Heck betont der schwarze Diffusor die sportliche Ausrichtung.

Ebenfalls im Interieur macht das neue Citigo Sondermodell seinem Namen alle Ehre. Das rot umnähte, höhenverstellbare Drei-Speichen-Lenkrad ist in Leder eingefasst, ebenso der Handbremsengriff und der Schaltknäuf. Auch die Schalthebelmanschette ist rot umnäht. Dachhimmel, Armaturenbrett, Teppich und die Säulen-Innenverkleidungen sind in schwarz. Die serienmäßigen Sportsitze erhalten ein eigenes Stoffdesign in Schwarz-Rot mit grauen Längsstreifen. Auf den Türschwelleren sind Monte Carlo-Dekorleisten aufgebracht. Die Instrumententafel hat ein spezielles Monte Carlo-Design mit eingelegtem Pad im schwarzen Dekorlack.

Die Ausstattung des ŠKODA Citigo Monte Carlo basiert auf der Version ‚Ambition‘. In Sachen Sicherheit sind in den EU-Ländern serienmäßig unter anderem an Bord: vier Airbags inklusive Kopf-Thorax-Airbags, Anti-Blockier-System (ABS) und Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), vier Dreipunkt-Sicherheitsgurte, Gurtanlage-Signalisation sowie die Isofix-Vorbereitung auf den äußeren Rücksitzen. Für seine Sicherheitsausstattung erhielt der Citigo die Bestwertung von fünf Sternen im Euro-NCAP-Crashtest.

In punkto Komfort erhält der Kunde unter anderem elektrische Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Tickethalter, Taschenhaken und die geteilt umklappbare Rücksitzlehne und viele weitere Simply Clever Details.

Den ŠKODA Citigo Monte Carlo gibt es mit den Dreizylinder-Benzinmotoren 1,0 MPI/44 kW (60 PS) und 1,0 MPI/55 kW (75 PS) sowie in der CNG Variante 1,0 CNG/50 kW (68 PS). An Farben stehen Tornado-Rot, Candy-Weiß, Brilliant-Silber und Deep-Schwarz zur Verfügung.

Der neue ŠKODA Yeti Monte Carlo

Mit dem Sondermodell **ŠKODA Yeti Monte Carlo** zeigt ŠKODA in Genf erstmals die sportlich getrimmte Version seines gerade komplett überarbeiteten Kompakt-SUV Yeti. Der ŠKODA Yeti gehört zu den beliebtesten kompakten SUVs. Die Anfang 2014 in die Märkte gestartete Neuauflage besticht mit neuer Front und neuem Heck, mit frischem





Presseinformation

, Seite 3 von 5

Interieur, Allrad- oder Frontantrieb, erweiterten Motor-Getriebe-Kombinationen und neuen Technik-Highlights.

Die Front des ŠKODA Yeti Monte Carlo ist geprägt von dem schwarz lackierten Kühlergrillrahmen sowie dem markanten schwarzen Frontspoiler. Serienmäßig spendiert ŠKODA dem Sondermodell schwarze 17-Zoll-Aluräder und die dunkle Tönung von hinteren Seitenscheiben und Heckscheibe (SunSet). Das Fahrzeugdach sowie die A-, C- und D-Säule sind jeweils schwarz lackiert, ebenso die Dachreling und die Außenspiegelgehäuse. Auch die Türschweller sind in schwarz gehalten. Hinten unterstreicht ein schwarzer Diffusor die sportliche Anmutung.

Sportlichkeit ist auch im Innenraum des ŠKODA Yeti Monte Carlo angesagt. Das spezielle, mit roten Nähten dekorierte 3-Speichen-Sportlenkrad ist in schwarzem, perforiertem Leder eingefasst. Mit schwarzem Leder bezogen sind auch der Schalthebelknopf und der Handbremsenhebel. Rote Nähte verzieren die Schalthebelmanschette und die Mittelarmlehne vorne. Es gibt Sportsitze im Design schwarz-rot-grau, graue Längsstreifen sorgen für optische Akzente. Die Pedalerie aus Edelstahl erinnert an einen Sportwagen, die Fußmatten sind mit roten Nähten eingefasst. Für Türschweller gibt es Dekorleisten in Kunststoff-Aluminium mit Monte Carlo-Logo.

Mit Ausnahme des Basis-Dieselmotors 1,6 TDI/77 kW steht für den ŠKODA Yeti Monte Carlo die gesamte Yeti Motorenpalette zur Verfügung: drei Benziner 1,2 TSI/77 kW, 1,4 TSI/90 kW, 1,8 TSI/112 (118 kW) sowie drei Diesellaggregate 2,0 TDI/81 kW, 2,0 TDI/103 kW und 2,0 TDI/125 kW.

Den Yeti Monte Carlo gibt es in den sieben Außenfarben Corrida-Rot, Magic-Schwarz, Candy-Weiß, Laser-Weiß, Moon-Weiß, Metal-Grau und Brilliant-Silber.

Der neue ŠKODA Rapid Spaceback Monte Carlo

Dritter im Bunde der neuen, sportlichen Sondermodelle ist der neue **ŠKODA Rapid Spaceback Monte Carlo**. Mit dem ŠKODA Rapid Spaceback ergänzt der Autohersteller seit Herbst vergangenen Jahres sein Produktangebot zwischen dem Fabia und Octavia. Erstmals bietet ŠKODA ein kompaktes Automobil an, das die praktischen ŠKODA Qualitäten mit der Kurzheck-Form verbindet. Das dynamisch-frische Design spricht neue Kundengruppen an. Typisch ŠKODA bietet der Rapid Spaceback viel Platz, zahlreiche ‚Simply Clever‘-Ideen, Top-Sicherheit, geringen Verbrauch und ein hervorragendes Preis-/Wert-Verhältnis.

Der neue ŠKODA Rapid Spaceback Monte Carlo beeindruckt auf den ersten Blick mit Dynamik und kraftvollem Auftritt. Vorne zeigt der schwarze Kühlergrillrahmen den sportlichen Charakter des Fahrzeugs ebenso wie der breite schwarze Lufteinlass in





Presseinformation

, Seite 4 von 5

Wabenoptik sowie die schwarz hinterlegten Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer. Die Türschweller erhalten schwarze Aufsätze.

Besonders sportlich wirkt der Rapid Spaceback mit dem Ausstattungspaket StylePLUS. Es umfasst die schwarzen Außenspiegelgehäuse, das markante Panoramaglasdach mit schwarz lackiertem Dachkantenspoiler und langer Heckscheibe sowie schwarz hinterlegte Heckleuchten. Der schwarze Heckdiffusor rundet die dynamische Heckansicht ab. Der Rapid Spaceback Monte Carlo rollt auf schwarzen 16-Zoll-Alurädern oder optional auf 17-Zoll-Alurädern.

Im Interieur des Rapid Spaceback Monte Carlo setzt sich sportliche Layout fort. Das neue 3-Speichen-Lederlenkrad ist mit roten Nähten eingefasst, rot umnäht ist ebenfalls die Schalthebelmanschette. Mit Leder bezogen sind noch der Schalthebelknauf und der Handbremsengriff. Türverkleidungen und Armaturen Brett sind in schwarz gehalten, das Armaturen Brett erhält eine Dekorleiste in Carbon-Design. Es gibt Sportsitze im Design schwarz-rot-grau mit grauen Längsstreifen, zudem auch hier eine Pedalerie aus Edelstahl, sowie rot umnähte, schwarze Fußmatten. Für die Türschweller vorne und hinten gibt es Dekorleisten in Kunststoff-Aluminium, vorne mit Monte Carlo-Logo.

Der Rapid Spaceback Monte Carlo basiert auf der Ausstattungsversion ‚Ambition‘.

Der Rapid Spaceback Monte Carlo ist mit der gesamten, breiten Rapid Spaceback-Motorenpalette im Angebot. Als Benziner stehen die Aggregate 1,2 MPI/55 kW (75 PS), 1,2 TSI/63 kW (86 PS) und 1,2 TSI/77 kW (105 PS) und 1,4 TSI/90 kW (122 PS) zur Wahl. Als Selbstzünder gibt es zwei direkteinspritzende Common-Rail-Diesel: 1,6 TDI/66 kW (90 PS) und 1,6 TDI/77 kW (105 PS).

ŠKODA Fabia Monte Carlo und Fabia Combi Monte Carlo erfolgreich

Mit den drei neuen Sondermodellen wächst ŠKODAs sportliche Monte Carlo-Familie auf insgesamt fünf Mitglieder. Seit 2011 gibt es den ŠKODA Fabia in der Monte Carlo-Version, seit 2013 ist der ŠKODA Fabia Combi Monte Carlo-Version auf dem Markt. Mit Erfolg: Bis heute (Stand 31.01.2014) verkauften der tschechische Hersteller insgesamt nahezu 38.000 Fabia und Fabia Combi Monte Carlo.

Hommage an 113 Jahre erfolgreiche ŠKODA Motorsportgeschichte

Die Sondermodelle Monte Carlo sind eine Hommage an die erfolgreiche, 113 Jahre alte ŠKODA Motorsportgeschichte. Dabei schrieb ŠKODA auch wichtige Kapitel der gleichnamigen, legendären Rallye mit. Bereits im Jahr 1936 nahm die tschechische Marke zum ersten Mal an der ‚Monte‘ teil. Mit dem ŠKODA Popular fuhr die Marke auf Anhieb aufs Treppchen und belegte in ihrer Kategorie Rang zwei und drei.





Presseinformation, Seite 5 von 5

In den letzten Jahren sammelt die tschechische Marke Rallye-Siege am laufenden Band. Die beeindruckende jüngste Bilanz aus dem Jahr 2013: Fahrertitel in der Rallye Europameisterschaft, Fahrer- und Markentitel in der Asien-Pazifik-Meisterschaft und in der Südamerika-Meisterschaft sowie insgesamt fünf nationale Titel.

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation
T +420 326 811 731 T +420 326 811 785
bernd.abel@skoda-auto.cz zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.





Presseinformation, Seite 1 von 3

Zitate der ŠKODA Vorstände

Prof. Dr. h.c. Winfried Vahland, Vorstandsvorsitzender ŠKODA AUTO a.s.:

„ŠKODA liegt beim Wachstum auf Kurs. Acht neue oder überarbeitete Fahrzeuge in 2013 zeigen die Kraft der Marke ŠKODA. Mit ‚ŠKODA VisionC‘ läuten wir die nächste Evolutionsstufe der ŠKODA Formensprache ein und unterstreichen den Aufbruch der Marke. Im Zuge der größten Modelloffensive unserer Geschichte erneuern und ergänzen wir unsere Palette in den kommenden Jahren. Dabei wollen wir unter Bewahrung der traditionellen ŠKODA Werte mit neuem, anspruchsvollem Design wachsen und die emotionale Ausstrahlung der Marke verstärken.“

„ŠKODA ist im Aufbruch. Startpunkt und Design-Meilenstein unserer Modelloffensive war vor genau drei Jahren die Fahrzeugstudie ‚VisionD‘. Mit ‚ŠKODA VisionC‘ geht die dynamische ŠKODA Modell- und Designentwicklung der vergangenen Jahre in die nächste Runde. Der Stellenwert des Designs wächst und belegt die emotionale Ausstrahlung und Kraft der Marke ŠKODA. ‚ŠKODA VisionC‘ zeigt die herausragende Design- und Ingenieurskompetenz des Unternehmens und unterstreicht die Dynamik und Wertigkeit einer der traditionsreichsten Automobilmarken. Mit anspruchsvollen Automobilen wollen wir in den kommenden Jahren wachsen und unsere Position als internationale Volumenmarke festigen.“

„Der neue ŠKODA Octavia Scout ist ein äußerst vielseitig einsetzbarer Allrounder und zeigt die Stärke der Marke ŠKODA. Den Namen ‚Scout‘ muss man sich bei ŠKODA verdienen. Der Octavia Scout ist ein kraftvoller Bursche mit bestechenden Allrad-Eigenschaften und besten Werten bei Steigfähigkeit, Zugkraft und Bodenfreiheit. Dazu der kräftige Offroad-Auftritt, Top-Motoren mit wenig Verbrauch, Sicherheits- und Infotainment-Technik vom Feinsten, jede Menge Platz und nicht zuletzt tolle Funktionalitäten – der neue ŠKODA Octavia Scout erfüllt höchste Ansprüche an Technik, Ästhetik und Lifestyle und ist eine starke Antwort auf die zunehmenden Kundenwünsche nach attraktiver Individualisierung unserer Fahrzeuge.“

„Der neue ŠKODA Rapid Spaceback ist für ŠKODA ein Meilenstein. Er bedeutet unseren Einstieg in das strategisch wichtige Segment kompakter Kurzheck-Modelle. Der ŠKODA Rapid Spaceback ist frisch und dynamisch. Ein Kompakter mit sportlichem Anspruch, geräumig und praktisch, ideal für junge Menschen und Familien. Der Rapid Spaceback bereichert diese Klasse und ist die perfekte Verbindung aus emotionalem Design mit den guten, praktischen ŠKODA Eigenschaften.“

„Der neue ŠKODA Octavia RS ist ein rasanter und zugleich durch und durch cleverer Kompaktsporler. Er setzt Maßstäbe in seiner Klasse und setzt die Erfolgsgeschichte der RS-Modelle bei ŠKODA fort.“





Presseinformation, Seite 2 von 3

Dr. Frank Welsch, ŠKODA Vorstand Technische Entwicklung und Design:

„ŠKODA setzt bei der Entwicklung seiner Fahrzeuge konsequent auf die Reduzierung von Verbrauch und Emissionen.“

„ŠKODA zielt bei der Entwicklung seiner Modellpalette konsequent auf die Reduzierung von Verbrauch und Emissionen. Der Erdgasantrieb ist eine wichtige Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. CNG ist eine sinnvolle Technologie für umweltfreundliche Antriebe und ist heute zu einem guten Preis-/Leistungs-Verhältnis verfügbar. Damit erfüllen wir die Wünsche unserer Kunden nach umweltfreundlichen, wirtschaftlichen und zugleich bezahlbaren Fahrzeugen. Der neue Octavia G-TEC setzt ein starkes Umwelt-Zeichen in der Kompaktklasse und macht unsere mit Abstand stärkste Baureihe noch attraktiver.“

Werner Eichhorn, ŠKODA Vorstand Vertrieb und Marketing:

„ŠKODA hat sich in den letzten Jahren als internationaler Volumenhersteller etabliert. Der Anspruch der Marke an Technik, Design, Funktionalität und Internationalität ist gewachsen. Diesen Weg gehen wir weiter. Unsere Fahrzeuge werden expressiver, dynamischer und emotionaler.“

„ŠKODA VisionC' ist ein emotionales Ausrufezeichen, ein klares Signal für die Dynamik der Marke auf ihrem Weg in die Zukunft.“

„Der Rapid Spaceback ist in seiner attraktiven Kombination aus Platz, Funktionalität und Design ein äußerst geräumiges Auto und bestätigt damit einen zentralen Wert unserer Marke. Typisch ŠKODA setzt der Rapid Spaceback beim Platzangebot eine neue Benchmark in seiner Klasse.“

„Der Erfolg der Monte Carlo-Versionen von ŠKODA Fabia und ŠKODA Fabia Combi zeigt den Wunsch unserer Kunden nach individuell gestalteten Automobilen mit dem gewissen Etwas. Mit den Monte Carlo-Ausführungen von Citigo, Yeti und Rapid Spaceback setzen wir weitere Akzente unserer Modelloffensive und bringen gleichzeitig die erfolgreiche Motorsporttradition unserer Marke in attraktiven Serienfahrzeugen zum Ausdruck.“





Presseinformation, Seite 3 von 3

Weitere Informationen:

Bernd Abel, Leiter Produktkommunikation Zbyněk Straškraba, Produktkommunikation

T +420 326 811 731

T +420 326 811 785

bernd.abel@skoda-auto.cz

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

ŠKODA AUTO

- > ist eines der ältesten produzierenden Fahrzeug-Unternehmen der Welt. Seit 1895 werden am tschechischen Stammsitz in Mladá Boleslav zunächst Fahrräder, später Motorräder und Autos gebaut.
- > verfügt aktuell über sieben Pkw-Modellreihen: Citigo, Fabia, Roomster/Praktik, Rapid, Octavia sowie Yeti und Superb.
- > lieferte 2013 weltweit rund 920.800 Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt rund 26.400 Mitarbeiter weltweit und ist in mehr als 100 Märkten aktiv.

